



### Mit Verdienstorden geehrt

Die Hallenserin Heidi Bohley und der Hallenser Dr. Edwin Werner (links) erhielten am Mittwoch, dem 11. Januar, von Sachsen-Anhalts Ministerpräsident Prof. Dr. Wolfgang Böhmer in der Festveranstaltung im Magdeburger Palais am Fürstenwall den Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland. **ausführlich Seite 5**



### Neujahrsbaby

Am Montag, dem 2. Januar 2006, erblickte im Universitätsklinikum Halle-Kröllwitz mit der kleinen Kay Antonia Sailer – 48 Zentimeter groß und 3 475 Gramm schwer – das erste hallesche Neugeborene im Jubiläumsjahr exakt 0.24 Uhr das Licht der Welt. **ausführlich Seite 11**



### Tag der offenen Tür

Das Puppentheater lädt am Sonnabend, dem 21. Januar, ab 10 Uhr, alle interessierten kleinen und großen Freunde des Puppentheaters zu einem „Tag der offenen Tür“ ein. Zur Aufführung gelangen u. a. „Die goldene Gans“, „Ausflug mit Tante“, „Tyrannen“ sowie Ausschnitte aus „Königinnen“. **ausführlich Seite 4**

## Aufruf zu Mal- und Zeichenwettbewerb

Für die Frühjahrsaktion „Halle räumt auf“ anlässlich des 1 200-jährigen Stadtjubiläums werden Plakatentwürfe gesucht, die bis Mittwoch, den 15. März, jeweils 9 bis 18 Uhr, bei der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH im Stadtcenter Rolltreppe, Große Ulrichstr. 57, abgege-

ben werden können. Der Wettbewerb richtet sich an Kindertagesstätten, Schulen, Kindergartenkinder sowie Schülerinnen und Schüler Halles aus den Altersgruppen unter sieben Jahre, sieben bis zehn Jahre, elf bis 14 Jahre sowie 15 Jahre und älter. **(ausführlich Seite 2)**

## 4. Stadtteilkonferenz im Stadthaus

Die mittlerweile traditionellen Stadtteilkonferenzen gehen in die vierte Runde.

Zur ersten Konferenz des Jahres 2006 und zugleich 4. Stadtteilkonferenz für die Altstadt sowie die nördliche und südliche Innenstadt lädt Oberbürgermeisterin

Ingrid Häußler alle interessierten Bürgerinnen und Bürger am Dienstag, dem 31. Januar, 18 Uhr, in das Stadthaus, Marktplatz 2, ein. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem aktuelle Informationen zum Baufortgang auf dem Riebeckplatz und dem Marktplatz.

## Inhalt

**Hallescher Stadtplan in dritter Auflage erschienen**  
Seite 2

**Tagesordnung der 18. Sitzung des Stadtrates**  
Seite 3

**Jubiläums-DVD von digital images**  
Seite 4

**„Deutschland – Land der Ideen“**  
Seite 5

**Bekanntmachungen und Ausschreibungen**  
Seiten 6, 8, 9 10

**Südeinbindung Halle in die Neubaustrecke Erfurt-Leipzig**  
Seite 11

## Ideensuche für „Wetten, dass...?“

Die Handwerkskammer sucht Ideen für die Stadtwette in Halle. Wenn Thomas Gottschalk am Sonnabend, dem 1. April, in der Messe in Halle die Fernsehsendung „Wetten, dass ...“ moderiert, dann erwarten die Zuschauer die traditionelle Stadtwette.

Die Handwerkskammer Halle will einen Wettvorschlag unterbreiten. Dazu brauchen die Mitarbeiter so schnell wie möglich Ideen der Hallenserinnen und Hallenser. Grübeln Sie nach, sprechen Sie mit Freunden und Kollegen, rufen Sie an und teilen Sie Ihren Wettvorschlag mit.

Kontakt: Handwerkskammer, Jens Schumann, Telefon 0345 2999-106  
E-Mail: jschumann@hwkhalle.de

OB Ingrid Häußler und Verkehrsminister Dr. Karl-Heinz Daehre gaben die neue Berliner Brücke für den Verkehr frei

# Neues modernes Wahrzeichen für 1200-jähriges Halle

**Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler eröffnete am Mittwoch, dem 11. Januar, gemeinsam mit Sachsen-Anhalts Bauminister Dr. Karl-Heinz Daehre den Ersatzneubau der Berliner Brücke.**

Das bisherige, fast 90-jährige Brückenbauwerk überspannte seit dem Jahre 1916 etwa 50 Eisenbahngleise. Wegen gravierender Schäden kam es seit 1992 zu Verkehrseinschränkungen. Der Stadtrat beschloss deshalb am 16. März 2000 die Errichtung eines Neubaus der Berliner Brücke.

Die nun fertig gestellte Schrägseilbrücke ist eine architektonisch zeitgemäße und technisch ausgereifte Lösung, die günstige Bedingungen für die vorhandenen und künftigen Verkehrsströme aufweist. Separate Fahrstreifen für PKW und LKW, getrennte Rad- und Gehwege und ein gesonderter Gleiskörper garantieren optimale Verkehrsbedingungen. Die gestalterisch-funktionelle Lösung mit dem Mittelpylon und der Seilaufhängung sowie dem Überbau in Verbundbauweise war eine ingenieurtechnische Herausforderung, die beispielhaft gemeistert wurde.

Mit der neuen Berliner Brücke ist im Jahr des 1200-jährigen Gründungsjubiläums der Stadt Halle ein bauliches Wahrzeichen entstanden, das das moderne Stadtbild unserer Saalestadt Halle entscheidend prägen wird. Das umfangreiche Bauprojekt wurde mit

Mitteln der Deutsche Bahn Netz AG, Anteilen der Havag sowie mit Fördermitteln des Landes Sachsen-Anhalt und der Europäischen Union realisiert. Fördermittel wurden aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) und nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG) bereitgestellt.

Der komplette Rückbau der alten Berliner Brücke erfolgt von Mitte Januar 2006 bis Ende Juli 2006. Erst mit der Fertigstellung der vollständigen neuen Brücke Ende September 2006 ist die uneingeschränkte Nutzung des Bauwerkes für den öffentlichen Verkehr möglich. Bis zu diesem Zeitpunkt erfolgt die Verkehrsfreigabe nur bis zu einer Lastbeschränkung von 7,5 Tonnen. Im Auftrag der Stadt Halle waren das Architekturbüro Uwe Graul und das Ingenieurbüro Grassl GmbH mit der Entwurfsplanung betraut worden. An der Bauausführung waren u. a. die Firmen Hall-Bau GmbH, Leonhardt, Andrä und Partner, das Stahlbau-Ingenieurbüro Lavis sowie das Ingenieurbüro Obermeyer maßgebend beteiligt.

*Mittwoch, 11. Januar, 15 Uhr: Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler, Gerhard Sprung, ehemaliger Abteilungsleiter Brückenprüfung, und Sachsen-Anhalts Bauminister Dr. Karl-Heinz Daehre (v. l. n. r.) geben den Neubau „Berliner Brücke“ frei.*



Fast 800 Besucher auf Neujahrsempfang der Stadt



Annähernd 800 Gäste kamen zum traditionellen Neujahrsempfang der Stadt im Ratshof auf dem Markt. Traditionell überreichten Mitglieder der Salzwirker-Brüderschaft im Thale zu Halle OB Ingrid Häußler Schlackwurst und Soleier.

## Zweite Hallesche Winternacht

Als Geschenk der Martin-Luther-Universität an die Stadt Halle zu ihrem 1200-jährigen Jubiläum wird am Sonnabend, dem 28. Januar 2006, ab 20 Uhr, im Löwengebäude, dem repräsentativsten Bau der Stadt, nach dem Riesenerfolg 1998 die Zweite Hallesche Winternacht stattfinden (Amtsblatt berichtete). Es wird ein großes Fest für die Bevöl-

kerung und die Studierenden der Stadt sein. Zum Programm zählen Musik – unter anderem von der Uni Big Band –, Schauspiel, „Burg“-Modenschau, Musiktheater, Film, Tanz und Artistik.

Die Einnahmen der Veranstaltung kommen der Sanierung der einzigartigen Orgel in der Aula des Löwengebäudes zugute.

## Eisflächen nicht betreten

Die Wasserwacht in Sachsen-Anhalt warnt vor dem Betreten von zugefrorenen Gewässern. Tiefere Temperaturen hätten auf vielen Gewässern Eisschichten entstehen lassen. Die Eisdecke sei aber viel zu dünn, um das Gewicht selbst eines kleinen Kindes zu tragen, betonte ein Sprecher der Wasserwacht dieser Tage in Halle. Tragfähig sei das Eis erst ab zwölf bis 15 Zentimetern. Aber selbst dickere Eisflächen könnten nicht gefahrlos betreten werden. Durch Strömungen, die Einleitung von Abwasser oder wechselnde Wasserstände könne das Eis unterschiedlich dick sein und dadurch plötzlich an unvermuteten Stellen nachgeben.

Die DRK-Wasserwacht rief Erwachsene auf, mit gutem Beispiel voranzugehen und Kinder und Jugendliche über die Gefahren des Betretens von Eisflächen aufzuklären.

## BMA-Abschluss liegt öffentlich aus

Der Abschluss der BeteiligungsManagement-Anstalt (BMA) Halle (Saale) für das Rumpfwirtschaftsjahr 2004 nebst Lagebericht kann vom 23. bis 31. Januar 2006 im Bürgerbüro im Ratshof, Marktplatz 1, montags, dienstags, Donnerstag und Freitag von 10 bis 18 Uhr eingesehen werden.

## 400 Teilnehmer bei Symposium in Halle

Etwa 400 nationale und internationale Teilnehmer erwartet die Universitätsklinik und Poliklinik für Augenheilkunde der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg zum 8. Halleschen Symposium am Sonnabend, dem 21. und Sonntag, dem 22. Januar.

Aus sechs Operationssälen heraus werden den Gästen live die neuesten Fortschritte in der Orbita-, Lid- und Tränen-

wegs-Chirurgie demonstriert. Das Symposium ist inzwischen eine der gefragtesten wissenschaftlichen Tagungen in der Augenheilkunde in ganz Deutschland. Namhafte Experten werden referieren. Zahlreiche Gäste reisen aus dem Ausland an.

Bereits am Freitagabend kämpfen die Mediziner wieder traditionell um den Fußball-Pokal der Ophthalmologen.

Anstehen nach der Jubiläumsbriefmarke für Halles „1 200.“



In einer Riesenschlange, die bis zum Händel-Denkmal reichte, standen Interessierte am 2. Januar nach dem Sonderpostwertzeichen „1 200 Jahre Halle“ an. Den ganzen Tag über „kroch“ diese Schlange bis zum Sonderschalter in der zweiten Etage des Stadthauses (siehe auch Seiten 2 und 7). Fotos (3): Th. Ziegler

# Änderung der Abwassergebühren ab 2006

Neukalkulation für die Jahre 2006 bis 2008 erforderlich / Geringe Mehrbelastung von elf Euro pro Jahr

Wegen der erforderlichen Neukalkulation der Abwassergebühren für den Zeitraum von 2006 bis 2008 ergeben sich leichte Veränderungen der Gebührensätze ab diesem Jahr.

So sinkt für alle an das öffentliche Kanalnetz der Saalestadt angeschlossenen Grundstücke die Schmutzwassergebühr ab dem 1. Januar 2006 von derzeit 2,99 Euro pro Kubikmeter auf dann 2,97

Euro pro Kubikmeter. Zum gleichen Zeitpunkt wird die Niederschlagswassergebühr geringfügig auf 1,38 Euro je Quadratmeter Gebührenbemessungsfläche von derzeit 1,27 Euro angehoben. Bei einer Gebührenbemessungsfläche von beispielsweise 100 Quadratmetern ergibt sich dadurch eine Mehrbelastung von elf Euro pro Jahr.

Diese Gebührensteigerung resultiert

vor allem aus den anfallenden Kosten für die Unterhaltung und die Erneuerung des halleschen Kanalnetzes, die sich in den kommenden drei Jahren auf 32 Millionen Euro belaufen werden. Die Investitionsmaßnahmen sind erforderlich, um die gesetzlichen Anforderungen des Gewässerschutzes umzusetzen sowie eine ordnungsgemäße Ableitung des Wassers bei Starkniederschlägen zu gewährleisten.

## Vertrag unterzeichnet

OB Ingrid Häußler, Sachsen-Anhalts Kultusminister Prof. Dr. Jan-Hendrik Olbertz und Sozialminister Gerry Kley sowie der Präsident des Landessportbundes Heinz Marciniak unterzeichneten am Freitag, dem 13. Januar, im Stadthaus die Vereinbarung zur Entwicklung der Sport- schulen in der Saalestadt. Mit dieser Vereinbarung ist auch der Wechsel der Trägerschaft für das Sportgymnasium fest- geschrieben worden und damit zugleich der Fortbestand der Sportschulen in Halle unter den veränderten demografischen Bedingungen sichergestellt.

## Umzug der Betreuungsbehörde

Vom 6. bis 9. Februar bleibt die Betreuungsbehörde wegen Umzug geschlossen. Ab 10. Februar sind die Mitarbeiter wieder unter den bekannten Telefonnummern in den Diensträumen, Stendaler Straße 7, erreichbar.

## Eiserne Hochzeit

Das seltene Fest der Eisernen Hochzeit feiert demnächst ein Ehepaar in der Saalestadt. Am 18. Januar vor 65 Jahren gaben sich **Rudolf** und **Ruth Kahnt** aus der Schiloer Straße das Ja-Wort.

## Diamantene Hochzeiten

Diamantene Hochzeit können demnächst sechs Ehepaare in Halle feiern. Vor 60 Jahren am 19. Januar gaben sich **Gerhard** und **Friedel Tanner** aus dem Tannenweg, am 26. Januar **Hans** und **Irmgard Claus** aus der Landsberger Straße, **Richard** und **Ingeborg Dornheim** aus der Matthias-Grünwald-Straße, **Josef** und **Erna Kühnapfel** aus dem Pflaumenweg und **Rudolf** und **Gertraud Thiele** aus dem Burgliebenauer Weg sowie am 27. Januar **Kurt** und **Lydia Herzau** im Böllberger Weg das Ja-Wort.

## Die Stadt gratuliert zum Geburtstag

16 Seniorinnen und Senioren feiern demnächst einen besonderen Geburtstag. Ihr 101. Lebensjahr vollenden am 29. Januar **Else Schönfeld** in der Otto-Hahn-Straße und am 30. Januar **Rudolf Sitte** im Fohlenweg. 95 Jahre werden am 21. Januar **Frieda Pabst** im Johannes-Jänicke-Haus, Burgstraße 45, und am 23. Januar **Emma Förster**, Große Gosenstraße, sowie am 31. Januar **Johanna Hassel**, Margueritenweg.

Auf neun erfüllte Lebensjahrzehnte blicken am 18. Januar **Margarete Greve** im Molchweg, am 20. Januar **Gertrud Huber** in der Leibnizstraße, am 21. Januar **Johanna Schumann** in der Weissenfelder Straße, am 25. Januar **Karla Hermann** in der Berliner Straße und **Theresia Schulz** in der Lutherstraße, am 26. Januar **Liselotte Fischer** in der Liebenauer Straße und **Beate Löffelbein** in der Gerhard-Marcks-Straße, am 28. Januar **Karl Jendsch** im Zapfenweg, am 30. Januar **Elisabeth Vetter** in der V. Vereinsstraße, am 31. Dezember **Marianne Heß** im Pflegeheim Heide-Nord am Heidering 8 und **Albert Michelfelder** in der Dieselstraße.

Die Ausgabe 2/2006 vom **AmtsBlatt** erscheint am Mittwoch, dem 1. Februar 2006. Redaktionsschluss ist am Dienstag, dem 24. Januar 2006.

# Blick in die Zukunft aus der Historie

Amtlicher Stadtplan Halles in dritter Auflage erschienen

Der „Amtliche Stadtplan Maßstab 1:15 000“ vom Fachbereich Vermessung und Geodaten in seiner dritten neu bearbeiteten Auflage steht ganz im Zeichen des 1200-jährigen Stadtjubiläums. So vermittelt das äußere Erscheinungsbild des Stadtplanes einen perspektivischen Blick aus dem historischen Halle in das lebensnahe Heute und eine hoffnungsvolle Zukunft.

Durch eine zusätzliche archäologische Karte wird ein historisches Zeitfenster des halleschen Marktplatzes geöffnet. Diese Karte ist in Zusammenarbeit mit dem Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt und dem Fachbereich Vermessung und Geodaten entstanden. Sie kann durchaus als Highlight bezeichnet werden, da sie die Ergebnisse dreier Grabungskampagnen des Landesamtes für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt zu einem eindrucksvollen und plastischen Ensemble fügt. Ihre Aussagekraft verdankt sie der wissenschaftlich fundamentierten Rekonstruktion und Interpretation der Grabungsergebnisse durch den Grabungsleiter der Kampagne 2004/2005, Herrn Dr. Volker Herrmann. Bei diesem Ausflug in die Geschichte des halleschen Marktplatzes können sich die Nutzer des Stadtplanes ein genaues Bild von den Grundrissen der Pfarrkirchen St. Gertruden und St. Marien als Vorläufer der heutigen Marktkirche machen. Auch das „Alte Rathaus“, das Waagegebäude mit Archivturm, der Rote Turm mit Anbauten und das große Kaufhaus sowie die Brunnenanlagen des Löwenbrunnens und des Melusinenbrunnens werden mit der lagerichtigen Darstellung vor dem geistigen Auge der Betrachter wieder lebendig. Zusätzlich wird auf Grundlage einer Zuarbeit vom Landesamt für Geologie und Bergwesen Sachsen-Anhalt der Verlauf der geologischen Marktplatzverwerfung zum baulichen Umfeld dargestellt.

Dem aktualisierten Stadtplan ist ein herausnehmbarer Innenstadtplan beige-fügte, der auf bedeutende Baudenkmale der Innenstadt, bemerkenswerte Gebäu-

de und Denkmäler, Museen, Hotels, Theater, Kinos, etc aufmerksam macht und gezielte stadtgeschichtliche Erkundungen ermöglicht. Der Innenstadtplan weist gegenüber dem Plan 1:15 000 durch einen größeren Maßstab eine höhere Detaildichte auf und verbessert damit die Orientierung. Durch sein handliches Format passt er in nahezu jede Jackentasche. Das Informationsheft wurde aktualisiert und durch eine neue Themenkarte „Familienfreizeitangebote“ bereichert. Das Gesamtprodukt zeichnet sich durch ein Höchstmaß an Vollständigkeit und Aktualität aus. Im neuen „Amtlichen Stadtplan“ wurden zur besseren Orientierung noch mehr Hausnummern aufgenommen. Darüber hinaus werden für die Stadt wichtige verkehrstechnische Projekte dargestellt, beispielsweise der Riebeckplatz, die Voßstraße, die neue Straßenbahntrasse Franckestraße-Hauptbahnhof mit veränderter Verkehrsführung, die neue Berliner Brücke, die Anbindung Halle-Neustadts über Angersdorf an die A143, die Verlängerung der Europachaussee ab Leipziger Chaussee mit Anbindung an die Grenzstraße und Delitzscher Straße sowie die Straßenbahnverbindung Hubertusplatz-Kröllwitz dargestellt.

„Wir sind der Überzeugung, dass wir durch die Fülle unserer Informationsquellen – ob digitale Stadtgrundkarte, aktuelle Luftbilder, digitales Geländemodell, eigene örtliche Messungen und Erkundungen, amtliches Adressverzeichnis – und die gute Zusammenarbeit mit den umliegenden Verwaltungsgemeinschaften den Qualitätserwartungen der Kartennutzer gerecht werden“, sagte Dr. Thomas Pohlack bei der Präsentation. Verkauft wird der neue „Amtliche Stadtplan Maßstab 1:15 000“ seit Montag, den 16. Januar, im Fachbereich Vermessung und Geodaten, Hansering 15, Zimmer 255, in der Tourist-Information im KulturStadthaus und Buchhandel.

Im Fachbereich Vermessung und Geodaten ist dieser Plan zusätzlich als ungefaltete Ausgabe (plano) zum Preis von vier Euro erhältlich.

## Gebührenminderung nur mit geeichten Zwischenwasserzählern

Der Fachbereich Umwelt weist darauf hin, dass ein bestätigter Antrag auf Schmutzwassergebührenminderung mit dem Ablauf der Eichfrist für die Zwischenwasserzähler hinfällig wird. Entsprechend eichrechtlicher Bestimmungen gelten die Zähler maximal für sechs Jahren als geeicht, wenn sie innerhalb von Gebäuden angebracht sind. Für Geräte, die sich in Ausnahmefällen im Freien befinden, läuft die Anerkennung im Stadtgebiet bereits nach vier Jahren ab. Wenn die angegebene Frist erreicht ist, sind die Zähler auf Veranlassung des Grundstückseigentümers nach-

eichen beziehungsweise wechseln zu lassen. Die Ablauffrist ist durch die Jahreszahl auf dem Gerät gekennzeichnet. Mit dem Einbau eines Zwischenwasserzählers besteht die Möglichkeit, für verbrauchtes Wasser im Gartenbereich oder für Swimmingpools ohne Kanalanschluss eine geminderte Schmutzwassergebühr beim Fachbereich Umwelt zu beantragen. Die verminderten Gebühren können jedoch nur gewährt werden, wenn ordnungsgemäß geeichte Zähler im Einsatz sind. Grundstückseigentümer sollten deshalb rechtzeitig ihre Zähler überprüfen und evtl. den Wechsel veranlassen.

## Kostenlose Angebote der „Brauch-Bar“

Auf [www.halle.de](http://www.halle.de) im Internet und per Anzeigenshauung im Rathshof sowie im Technischen Rathaus sind seit Jahresbeginn die neuen Angebote von „Die Brauch-Bar“ zu finden. Die aktuellen Angebote der Börse zum Verschenken von Gebrauchsgegenständen reichen vom Fernseher über Küchenmöbel und -gerätee bis zum kompletten Schlafzimmer. Jeden Mittwoch gibt es neue Angebote für Interessierte. Alte und noch brauchbare Möbel, technische Geräte oder Teppiche und weitere Artikel werden kostenlos über den Fachbereich Umwelt vermittelt. Hintergrund: Oft werden bei der Sperrmüllentsorgung gut erhaltene und funktionstüchtige Gegenstände zur Entsorgung bereitgestellt, die

andere Leute dringend benötigen. Interessierte Anbieter werden gebeten, über das Umweltelefon (Ruf 221-4444) oder per Postkarte an die Stadt Halle (Saale), Fachbereich Umwelt, 06100 Halle (Saale), unter Angabe ihres Namens und der Telefonnummer ihr(e) Angebot(e) zu unterbreiten. Interessenten können sich informieren per Anzeigenshauung im Technischen Rathaus, Hansering 15, und im Rathaus, Marktplatz 1. Mittwochs gegen 12 Uhr kann aus dem aktuellen Angebot ausgewählt und beim Anbieter angerufen werden. Es werden nur kostenlose Angebote vermittelt. Die Anzeigenschaltung ist ebenfalls gebührenfrei. Eine Garantie, dass die Gegenstände einen Interessenten finden, gibt es nicht.

# Die „1 200 Jubiläums-Sterne“ Halles zum Glänzen bringen

Liebe Hallenserinnen und Hallenser, das Jahr 2006 und damit das Jubiläumsjahr der Stadt Halle (Saale) begann mit einem tollen Auftakt im Stadthaus.

Gemeinsam mit dem Ministerpräsidenten des Landes Sachsen-Anhalt, Prof. Dr. Wolfgang Böhmer, und Minister Gerry Kley konnte ich den Verkauf der

Bürgermeisterin Dagmar Szabados gefragt, warum das alles so lange dauert, warum es nur einen Postschalter gab und ob man den Verkauf nicht hätte besser organisieren können.

Für die Philatelisten unter Ihnen muss ich es wohl nicht erklären. Sie wissen, dass die Ausgabe einer Sonderbriefmarke mit Sonderstempel, der Ersttagskarte oder des -briefs und des Markenblocks mit dem Ersttagsstempel stets einmalig ist, dass es nur einen Ersttagsstempel gibt und diesen dann in Abstimmung mit der Deutschen Post auch nur an einem Tag und einem Ort.

Bei mehr als 3 000 Interessierten, die alle Marken, Sonderdruck, Ersttagskarte und die Sonderpostkarte der halleschen Briefmarkenfreunde erwerben und abstemplern lassen wollten, nimmt das sehr viel Zeit in Anspruch.

Das aber macht die Marken, Sonderdrucke, Ersttagskarten oder -briefe für Sammlerinnen und Sammler erst wertvoll.

Für mich war es eine große Freude mitzuerleben, wie Sie den Auftakt zu unserem Jubiläumsjahr angenommen haben.

Diese Neugier auf ein mit vielen Veranstaltungen prall gefülltes Festjahr habe ich auch beim Neujahrsempfang wieder erleben können.

Nutzen wir diesem Schwung die „1200 Sterne“ unseres Jubiläums weiter zum Glänzen zu bringen. Lassen Sie uns gemeinsam und jeder für sich im Jubiläumsjahr gute Gastgeber sein.

Ihre Ingrid Häußler Oberbürgermeisterin



Ingrid Häußler Oberbürgermeisterin der Stadt Halle (Saale)

Sonderbriefmarke mit dem Ersttagsstempel im Stadthaus vornehmen.

Mehrere tausend Bürgerinnen und Bürger waren gekommen, um sich diese philatelistische Rarität nicht entgehen zu lassen. Die lange Schlange der geduldgewärtenden wollte bis in den späten Nachmittag nicht abreißen.

Für diese Geduld und auch die Gelassenheit, die Sie, liebe Hallenserinnen und Hallenser dabei gezeigt haben, danke ich sehr herzlich.

Mein Dank gilt natürlich auch den halleschen Briefmarkenfreunden, die mit ihrer Sonderpostkarte zum Jubiläumsjahr und mit der Ausstellung einen würdigen Rahmen für dieses Ereignis geschaffen haben.

Viele der Wartenden haben mich und

## Aufruf zur Teilnahme am Mal- und Zeichenwettbewerb

# „Halle räumt auf“

Gesucht werden Plakatentwürfe für die Mitmachaktion „Halle räumt auf“, eine Initiative anlässlich des 1200-jährigen Stadtjubiläums.

Der Wettbewerb richtet sich an alle Kindertagesstätten, Schulen, Kindergärten und Schülergruppen unter sieben Jahre, sieben bis zehn Jahre, elf bis 14 Jahre sowie 15 Jahre und älter.

Das Siegerplakat wirbt für die Frühjahrsaktion der Initiative „Halle räumt auf“, die sich im November vergangenen Jahres gegründet hatte, um Halle in seinem Festjahr attraktiver und sauberer werden zu lassen.

Dem Initiativkreis unter Federführung der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH gehören neben den Fachbereichen Allgemeine Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit sowie Schule, Sport und Bäder der Stadtverwaltung Halle auch die Firma Ströer-DSM (Außenwerbung), die Citygemeinschaft e. V. und der Privatmann Hans-Georg Ungefug an.

Die von einer Jury ausgewählten Siegerentwürfe in den einzelnen Alterska-

tegorien werden während der Sauberkeitsaktion im Frühjahr im Stadtgebiet plakatiert. Die 50 besten Entwürfe werden zudem in einer Ausstellung im KulturStadthaus gezeigt.

Wettbewerbsentwürfe können im Format DIN A4 oder DIN A3 (hoch oder quer) abgegeben werden. Pro Person darf jeweils nur ein Entwurf eingereicht werden. Es können mehrere Personen gleichzeitig Urheber eines Entwurfs sein. Die Wettbewerbsarbeiten (mit Name, Vorname, Alter, Name und Anschrift der Einrichtung und in einem verschlossenen Umschlag) können bis zum Mittwoch, dem 15. März 2006, bei der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH, jeweils in der Zeit von 9 bis 18 Uhr, im Stadtcenter Rolltreppe, Große Ulrichstraße 57, 06108 Halle (Saale), abgegeben werden.

Kontakt: Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH, Stadtcenter Rolltreppe, Große Ulrichstr. 57, 06108 Halle (Saale) Telefon: 0345 1227916, Frank Amey E-Mail: Frank.Amey@Stadtmarketing-Halle.de Internet: [www.stadtmarketing-halle.de](http://www.stadtmarketing-halle.de)

## 6 000 Gutscheine für Nacht-Taxi

Die Ausgabe von 6 000 Frauen-Nacht-Taxi-Gutscheinen für das neue Jahr hat planmäßig am 2. Januar begonnen. Diese Gutscheine sind bis zum 31. Dezember gültig. Sie können montags bis freitags von 9 bis 15 Uhr, dienstags bis 18 Uhr und freitags bis 12 Uhr abgeholt werden. Rückfragen können unter der Telefonnummer 221-4790 im Büro für Gleichstellungsdienste der Stadt gestellt werden.

## „Schrumpfende Städte“ bis 29. 1.

Die Ausstellung „Schrumpfende Städte / Shrinking Cities – Internationale Untersuchung“, eine Veranstaltung der Kulturstiftung des Bundes in Kooperation mit der Stadt Halle (Saale), im Zentrum für zeitgenössische Kultur (ZfzK), Bahnhof Halle-Neustadt, Albert-Einstein-Straße 41, findet noch bis Sonntag, den 29. Januar, wochentags von 10 bis 20 Uhr, sonntags von 10 bis 17 Uhr, statt. Internet: [www.shrinkingcities.com](http://www.shrinkingcities.com)

**Herausgeberin:** Stadt Halle (Saale), Die Oberbürgermeisterin  
**Verantwortlich:** Dr. Dirk Furchert, Fachbereichsleiter Kommunikation und Datenverarbeitung Tel. 0345 221-4120, Fax 0345 221-4122, Internet: [www.halle.de](http://www.halle.de)  
**Redaktion:** Bernd Heinrich (Leitung), Telefon 0345 221-4123; Hildegard Hähnel E-Mail: [amtsblatt@halle.de](mailto:amtsblatt@halle.de) Redaktionsschluss: 10. Januar 2006  
**Verlag:** Köhler KG, Martha-Bratzsch-Str. 14, 06108 Halle (Saale), Tel.: 0345 2021551, Fax 0345 2021552

**Geschäftsführer:** Wolfgang Köhler  
**Anzeigenleitung:** Wolfgang Köhler  
**Vertrieb:** Köhler KG, M.-Bratzsch-Str. 14, 06108 Halle (Saale), Tel. 0345 2021551, Fax 0345 2021552, E-Mail: [koehler-halle@t-online.de](mailto:koehler-halle@t-online.de)  
**Druck:** Torgau Druck GmbH & Co. KG Das Amtsblatt Halle erscheint 14-täglich. Auflage: 115.000 Stück.

Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 9 v. 01.01.2006. Der Abonnementspreis beträgt jährlich 55,- Euro zzgl. MwSt. innerhalb der Stadt Halle (Saale). Bestellungen nimmt der Verlag entgegen. Privathaushalte erhalten eine kostenlose Briefkastensendung, soweit dies technisch möglich ist.

# Tagesordnung

der 18. Tagung des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) am 25. 01. 2006

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) tritt am Mittwoch, 25. Januar 2006, 14 Uhr, im Festsaal des Stadthauses, Marktplatz 2, zu seiner 18. Tagung zusammen.

Die Einwohnerfragestunde vorrangig zu Themen, die auf der Tagesordnung stehen, findet außerhalb der Tagesordnung statt und beginnt 14 Uhr. Sie dauert längstens eine Stunde. Mit der Tagesordnung wird früher begonnen, falls der Zeitraum einer Stunde nicht ausgeschöpft wird.

## Tagesordnung - Öffentlicher Teil

### Einwohnerfragestunde

- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 14. 12. 2005
- 04 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung am 14. 12. 2005 gefassten Beschlüsse
- 05 Vorlagen
  - 05.1 Niederlegung eines Mandates und Nachrücker des nächstfestgestellten Bewerbers  
Vorlage: IV/2006/05557
  - 05.2 Realisierung des Denkmals zur Erinnerung an die Montagsdemonstrationen 1989  
Vorlage: IV/2005/05440
  - 05.3 Fortschreibung und Präzisierung des mittelfristigen Schulentwicklungsplanes der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2004/05 bis 2008/09 - für das Schuljahr 2006/07  
Vorlage: IV/2005/05182

- 05.4 Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2003/2004 für das Thalia Theater/Kinder- und Jugendtheater Halle  
Vorlage: IV/2005/05129
- 05.5 Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2005/2006 für das Thalia Theater/Kinder- und Jugendtheater Halle  
Vorlage: IV/2005/04983
- 05.6 Jahresabschluss des Wirtschaftsjahres 2004 des Eigenbetriebes für Arbeitsförderung der Stadt Halle (Saale) - EfA  
Vorlage: IV/2005/05463
- 06 Wiedervorlage
- 07 Anträge von Fraktionen und Stadträten
  - 07.1 Antrag der Fraktion WIR. FÜR HALLE. - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - MitBürger zur Umbesetzung eines Mitgliedes der Fraktion im Hauptausschuss  
Vorlage: IV/2006/05548
  - 07.2 Antrag des Stadtrates Mathias Weiland - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - zur Bereitstellung der Haushaltsatzung, des Haushaltsplanes und der Anlagen in digitaler Form  
Vorlage: IV/2006/05545
  - 07.3 Antrag der Stadträtin Dr. Gesine Haerting - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - zur Darstellung freier Kinderbetreuungskapazitäten auf der Homepage der Stadt Halle (Saale)  
Vorlage: IV/2006/05550
  - 07.4 Antrag des Stadtrates Wolfgang Kupke - CDU - zur Einrichtung einer Jugendbibliothek in der Kulturinsel  
Vorlage: IV/2005/05506
  - 07.5 Antrag des Stadtrates Bernhard Bönnisch - CDU - zur Öffnung der

### Schulsporthallen über den Jahreswechsel

- Vorlage: IV/2006/05554
- 07.6 Antrag - Die Linkspartei. PDS-Fraktion im Stadtrat Halle (Saale) zu einem Bericht der Oberbürgermeisterin zum Neubau der Kindertagesstätte „Kinderland“  
Vorlage: IV/2006/05551
  - 07.7 Antrag des Stadtrates Uwe Heft - Die Linkspartei. PDS-Fraktion im Stadtrat Halle (Saale) - zur Aufstellung von Kriterien zur Beurteilung der Wirtschaftlichkeit von Angeboten Dritter für die Vergabe öffentlicher Aufträge der Stadt Halle (Saale)  
Vorlage: IV/2005/05525
  - 07.8 Antrag der Stadträte Wolff/Schuh - Fraktion NEUES FORUM + UNABHÄNGIGE - zum Bau der Lärmschutzmaßnahme im Gewerbegebiet Halle-Ost  
Vorlage: IV/2006/05541
  - 08 Anfragen von Stadträten
    - 08.1 Anfrage der Stadträte Wolff/Schuh - Fraktion NEUES FORUM + UNABHÄNGIGE - zum Planfeststellungsverfahren für den geplanten Neubau der Haupterschließungsstraße Gewerbegebiet Halle/Ost Bauabschnitt 3b, Kananaer Weg - Grenzstraße/Delitzscher Straße  
Vorlage: IV/2006/05540
    - 08.2 Anfrage des Stadtrates Uwe Heft - Die Linkspartei. PDS-Fraktion im Stadtrat Halle (Saale) - zur Vergabe öffentlicher Aufträge - Zusatzeinnahmen durch Nachträge  
Vorlage: IV/2005/05526
    - 08.3 Anfrage des Stadtrates Uwe Heft - Die Linkspartei. PDS-Fraktion im

### Stadtrat Halle (Saale) - zur Militarisierung der Region Halle-Leipzig

- Vorlage: IV/2006/05553
- 08.4 Anfrage des Stadtrates Dr. Erwin Bartsch - Die Linkspartei. PDS-Fraktion im Stadtrat Halle (Saale) - zum „Zentrum für zeitgenössische Kultur“ in Halle-Neustadt  
Vorlage: IV/2006/05539
  - 08.5 Anfrage der CDU-Fraktion zur Kegelsportanlage „Paradies“  
Vorlage: IV/2006/05555
  - 08.6 Anfrage der CDU-Fraktion zur Verwendung der Kennzahlen aus dem Städtevergleich  
Vorlage: IV/2006/05556
  - 08.7 Anfrage des Stadtrates Martin Bauersfeld - CDU - bezüglich des Gutachtens über Graf Luckner  
Vorlage: IV/2006/05546
  - 08.8 Anfrage des Stadtrates Martin Bauersfeld - CDU - bezüglich der Situation Hermes-Areal  
Vorlage: IV/2006/05547
  - 08.9 Anfrage der Stadträtin Dr. Gesine Haerting - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - zur Besetzung von Personalstellen im FB Grünflächen  
Vorlage: IV/2006/05542
  - 08.10 Anfrage des Stadtrates Dietmar Wehrich - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - zur Erhebung der Zweitwohnungssteuer in Halle (Saale)  
Vorlage: IV/2006/05544
  - 08.11 Anfrage der Stadträtin Dr. Gesine Haerting - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - zum fehlenden Radstreifen in der Raffineriestraße  
Vorlage: IV/2006/05549
  - 09 mündl. Anfragen von Stadträten
  - 10 Mitteilungen
  - 11 Anträge auf Akteneinsicht

## Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Feststellung der Tagesordnung
- 02 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 14. 12. 2005
- 03 Vorlagen
  - 03.1 Verkauf kommunaler Grundstücke Riebeckplatz, Ladenzeilen Gemarkung Halle, Flur 14, Flurstück 132 und Teilflächen der Flurstücke 5329, 5327, benötigte Fläche insgesamt ca. 1 146 m<sup>2</sup>  
Vorlage: IV/2005/05513
- 04 Wiedervorlage
- 05 Anträge von Fraktionen und Stadträten
  - 05.1 Antrag der CDU-Ratsfraktion zur Personalstelle „Fachbereichsleiter für Organisation und Personal-service“  
Vorlage: IV/2006/05542
- 06 Anfragen von Stadträten
- 07 mündliche Anfragen von Stadträten
- 08 Mitteilungen
- 09 Anträge auf Akteneinsicht  
Harald Bartl  
Vorsitzender des Stadtrates  
Ingrid Häußler  
Oberbürgermeisterin

Die Stadt im Internet:  
[www.halle.de](http://www.halle.de)

Anzeigen

Der TÜV NORD informiert

## Wie funktioniert die HU, was wird sich ändern?

Ab dem 1. April werden alle Pkw, die zur turnusmäßigen Hauptuntersuchung vorgehen, noch intensiver unter die Lupe genommen. Der Gesetzgeber geht damit unter anderem auf die technische Entwicklung der Fahrzeuge ein. Lutz Preußler von TÜV NORD Mobilität zu den Hintergründen. Was wird denn bei der Hauptuntersuchung von Ihnen geprüft? Bei der Hauptuntersuchung prüfen wir alle sicherheitsrelevanten Systeme, Bauteile und -gruppen an allen Fahrzeugen. Das allerwichtigste dabei sind natürlich die wichtigen Systeme Bremsanlage, Lenkanlage, Scheinwerfer und Beleuchtung, aber wir achten natürlich auch auf den Fahrzeuginnenraum, auf den Unterboden, auf die Auspuffanlage, auf die Sicht aus dem Fahrzeug heraus und auch viele andere Dinge. Nun hört man immer wieder mal, dass die Prüfung oder der Sachverständige an der TÜV-STATION ungerecht gewesen wäre. Wie erreicht TÜV NORD Mobilität einen gleich bleibenden Standard? Es gibt dazu einen Katalog, der vom Bundesverkehrsministerium vorgegeben worden ist, also der quasi Gesetz ist, und nach diesem Katalog kontrollieren unsere Sachverständigen jedes einzelne Fahrzeug. In diesem Jahr soll die Elektronik in die Prüfung einbezogen werden. Warum ist die Elektronik so wichtig? Ja, die Elektronikprüfung ist



TÜV NORD GRUPPE  
**TÜV NORD MOBILITÄT GmbH u. Co. KG**  
Region Halle  
Saafelder Str. 33/34 · 06122 Halle  
Telefon: 0345 / 5 68 68 03

wichtig, weil die Pannenstatistik und die Ausfallraten in den letzten Jahren gerade bei diesen Bauteilen in die Höhe gegangen sind. Seit mehreren Jahren ist ja zu beobachten, dass der Anteil der Elektronik in den Fahrzeugen immer höher wird und auch Elektronik ist genauso wie Mechanik oder Hydraulik anfällig für bestimmte Fehler. Und hier hat der Gesetzgeber erkannt, dass Handlungsbedarf besteht. Wir als TÜV NORD unterstützen das natürlich, denn unsere Aufgabe ist es ja, für Verkehrssicherheit zu sorgen. Aber war die Elektronik bisher nicht auch schon Bestandteil der Hauptuntersuchung? Bisher war es so, dass unsere Sachverständigen die Kontrollleuchten und das Vorhandensein der einzelnen Bauteile überprüfen haben. Mit der Hauptuntersuchung 2006 wird nach bestimm-

ten vorgegebenen Prüfalgorithmus jedes einzelne System auf Funktion überprüft. Muss ich mich bzw. mein Auto denn dann künftig anders auf die Hauptuntersuchung vorbereiten? Im Prinzip kann ich das gleiche tun, was ich immer schon in den letzten Jahren vor der Hauptuntersuchung getan habe, mich einfach vergewissern, dass die wichtigen Bauteile, die wichtigen Systeme am Auto funktionieren, das nichts defekt ist, zum Beispiel dass die Reifen in Ordnung sind, die Bremsanlage in Ordnung ist die Beleuchtung funktioniert. Und besonderes Augenmerk mit der Hauptuntersuchung 2006 sollte ich dann natürlich auch auf die elektronischen Systeme legen, dass zum Beispiel eine blinkende Kontrollleuchte daraufhin deutet, dass an einer Stelle in der Elektronik ein Defekt sein kann.

Amtsblatt Halle Anzeigentelefon 03 45 / 2 02 15 51

## Alu-Bau- und Kunststoff-Fertigelemente



DIE ADRESSE FÜR  
FENSTER UND SOLAR:

**SCHÜCO**

Finanzierung  
über Hausbank möglich!

**. Olbrich**

Rufen Sie uns an, wir machen Ihnen gern ein Angebot!  
06179 Zscherben • Angersdorfer Str. 1 c • Tel. (03 45) 8 05 79 89 • Fax (03 45) 6 90 52 60

## MEISTER·ST·U·BE

Gaststätte und Kegelbahn  
Brachwitzer Str. 9, Tel. 03 45 / 5 23 85 84

Warme Küche / Büffet nach Wunsch  
Kegeln ab 8,- €/Std.  
Separater Raum für Feierlichkeiten



Gesellschaft für Wohn- und Gewerbeimmobilien  
Halle-Neustadt mbH

### Neubau altengerechtes Wohnen in Halle-Neustadt Öffentliche Ausschreibung gemäß VOB Teil A

- a) Auftraggeber:  
Gesellschaft für Wohn- und Gewerbeimmobilien Halle-Neustadt mbH  
Am Bruchsee 14 in 06122 Halle; Tel. 0345 69230; Fax 0345 6923410
- b) Vergabeverfahren:  
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
- c) Art des Auftrages:  
Ausführung von Bauleistungen, Neubau altengerechtes Wohnen mit Pflegestation
- d) Ort der Ausführung:  
Werrastraße in 06122 Halle
- e) Art der Ausführung:  
4-5-geschossiger Neubau, Teilunterkeller, mit 89 Wohneinheiten und einer Pflegestation
- f) Aufteilung der Lose:  
Los 1: Rohbau, BE, Erdarbeiten, Stahlbeton- und Mauerwerksarbeiten, Putzarbeiten, ca. 3.000 m<sup>2</sup> Aushub, ca. 920 m<sup>2</sup> Stahlbeton, ca. 4.000 m<sup>2</sup> KS-Mauerwerk, ca. 7.300 m<sup>2</sup> Filigrandecken  
Los 2: Gerüstbau, ca. 3.600 m<sup>2</sup> Fassadengerüst  
Los 3: Dachabdichtung, ca. 1.600 m<sup>2</sup> bituminöse Abdichtung mit Gefälledämmung, ca. 300 m Attikaabdeckung  
Los 4: Wärmedämmverbundsystem, ca. 2.800 m<sup>2</sup> WDVS  
Los 5: Fenster, Außentüren, Metallbau, ca. 960 m<sup>2</sup> Kunststofffenster und Balkontüren, ca. 200 m<sup>2</sup> Postenriegelkonstruktion  
Los 6: Schlosser, Balkongeländer, ca. 580 m Balkongeländer, ca. 200 m Wandhandlauf, ca. 45 m Treppengeländer  
Los 7: Trockenbau, Innentüren Trockenbau, ca. 6.000 m<sup>2</sup> GK-Trennwände, a. 460 Stück Innentüren  
Los 8: Fliesenarbeiten, Estrich in Nassräumen, c. 2.000 m<sup>2</sup> Wandfliesen, ca. 580 m<sup>2</sup> Estrich auf Dämmung, ca. 580 m<sup>2</sup> Bodenfliesen, ca. 150 m<sup>2</sup> Treppenbeläge  
Los 9: Fließestrich, ca. 5.300 m<sup>2</sup> Fließestrich auf Dämmung  
Los 10: Innentüren, Tischler, ca. 90 Wohnungseingangstüren, ca. 280 m Innentürenbänke, 1 Stück Fallschiebewand  
Los 11: Bodenbelag, ca. 4.500 m<sup>2</sup> PVC-Belag, ca. 700 m<sup>2</sup> Linoleumbelag  
Los 12: Maler, ca. 12.000 m<sup>2</sup> Raufaser mit Anstrich, ca. 3.700 m<sup>2</sup> Anstrich geputzte Wandflächen, ca. 4.600 m<sup>2</sup> Anstrich Deckenflächen  
Los 13: Heizung: HAST/WÜST ca. 320 kW incl. WWB und Regelung, ca. 400 Heizkörper, ca. 4.000 m Stahl- und Kunststoffrohr incl. Isolierung  
Los 14: Sanitär / Lüftung: ca. 1.200 m Abflussrohr, ca. 300 Vorwandelemente und Trennwände, ca. 3.000 m Kunststoff- und Kupferrohr incl. Isolierung, Brandschutz, ca. 90 Sanitärbereiche mit bodengleichen Duschen, WC, Waschtisch, Waschmaschinen- u. Küchenanschluss, Behinderten-Halteelemente, Feuerlöscher, ca. 130 Kleinlüfter, 700 m Lüftungsrohr incl. Isolierung, Brandschutz  
Los 15: Elektro / Blitzschutz  
Los 17: Außenanlagen, Bepflanzung, ca. 1.500 m<sup>2</sup> Rasenfläche, ca. 600 m<sup>2</sup> befestigte Fläche  
Los 19: Bauendreinigung

Angebote können abgegeben werden für alle Lose.

- g) Erbringung von Planungsleistungen: entfällt
- h) Ausführungszeiten (gesamte Baumaßnahme):  
März 2006 - Dezember 2006
- i) Anforderung der Verdingungsunterlagen:  
Los 1 - 12 und 17 - 19 bis 27.01.2006  
Los 13 - 15 bis 01.02.2006

Fortsetzung nebenstehend

- j) Anforderung bei:  
agn Paul Niederberghaus & Partner GmbH in Halle  
Emil-Abderhalden-Straße 19, 06108 Halle
- k) Entgelt für die Verdingungsunterlagen:  
Los  
1 Rohbau, BE, Erdarbeiten, Stahlbeton- und Mauerwerksarbeiten, Putzarbeiten 80,- €  
2 Gerüstbau 20,- €  
3 Dachabdichtung 30,- €  
4 Wärmedämmverbundsystem 30,- €  
5 Fenster, Außentüren, Metallbau 50,- €  
6 Schlosser, Balkongeländer 30,- €  
7 Trockenbau, Innentüren Trockenbau 40,- €  
8 Fliesenarbeiten, Estrich in Nassräumen 30,- €  
9 Fließestrich 20,- €  
10 Innentüren, Tischler 30,- €  
11 Bodenbelag 20,- €  
12 Maler 20,- €  
13 Heizung 50,- €  
14 Sanitär / Lüftung 65,- €  
15 Elektro / Blitzschutz 50,- €  
17 Außenanlagen, Bepflanzung 20,- €  
19 Bauendreinigung 20,- €
- Zahlungsweise: Verrechnungsscheck  
Empfänger: agn Paul Niederberghaus & Partner GmbH in Halle  
Emil-Abderhalden-Straße 19, 06108 Halle  
Hinweis: Die Verdingungsunterlagen werden erst versandt, wenn der Verrechnungsscheck vorliegt. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
- l) geforderte Sicherheiten:  
Vertragserfüllungs- und Gewährleistungsbürgschaft in Höhe von 5 % der Auftragssumme. Anerkannt werden ausschließlich Bürgschaften deutscher Banken und Versicherungen.
- m) Angebotsöffnung  
Los 1 - 12 und 17 - 19 20.02.2006  
Los 13 - 15 27.02.2006
- Los  
1 Rohbau, BE, Erdarbeiten, Stahlbeton- und Mauerwerksarbeiten, Putzarbeiten 08:30  
2 Gerüstbau 09:15  
3 Dachabdichtung 09:40  
4 Wärmedämmverbundsystem 10:10  
5 Fenster, Außentüren, Metallbau 10:35  
6 Schlosser, Balkongeländer 11:00  
7 Trockenbau, Innentüren Trockenbau 11:25  
8 Fliesenarbeiten, Estrich in Nassräumen 12:00  
9 Fließestrich 13:00  
10 Innentüren, Tischler 13:20  
11 Bodenbelag 13:45  
12 Maler 14:10  
13 Heizung 09:00  
14 Sanitär / Lüftung 09:30  
15 Elektro / Blitzschutz 10:10  
17 Außenanlagen, Bepflanzung 14:35  
19 Bauendreinigung 15:00
- Ort:  
Gesellschaft für Wohn- und Gewerbeimmobilien Halle-Neustadt mbH  
Am Bruchsee 14 in 06122 Halle; Tel. 0345 69230; Fax 0345 6923410
- n) geforderte Eignungsnachweise:  
entsprechend VOB/A § 8 Abs. 3 a; b  
Kopie des Eintrages in die Handwerksrolle; Unbedenklichkeitsbescheinigungen des Finanzamtes und der Krankenkasse im Original (das jeweilige Ausstellungsdatum der Nachweise darf nicht älter als 4 Wochen sein); Freistellungserklärung des Finanzamtes in Kopie
- o) Änderungsvorschläge und Nebenangebote sind zugelassen, jedoch gesondert auszuweisen.
- p) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist  
Los 1 - 12 und 17 - 19 bis 20.03.2006  
Los 13 - 15 bis 27.03.2006
- q) Sonstige Angaben  
Nachprüfstelle des Landesverwaltungsamtes Halle/Saale  
Die Gewährleistungsfrist nach rechtsverbindlicher Abnahme beträgt 5 Jahre.

## „Nach-Hall 806-2006“ des Halleschen Kunstvereins

Grafikmappe zum Jubiläum der Stadt Halle / zwölf hallesche Künstlerinnen und Künstler beteiligt / Auflage 65 Exemplare

„Nach-Hall 806-2006“ – unter diesem Motto gibt der Hallesche Kunstverein e. V. mit Unterstützung durch die Stadt Halle (Saale) und in Verbindung mit dem Kuratorium „1200 Jahre Halle an der Saale“ aus Anlass des Stadtjubiläums 2006 eine Grafikmappe heraus.

Beteiligt sind an dieser Mappe mit je einer originalen signierten und datierten Druckgrafik im Blattformat 40x50 cm, die speziell zum vorgenannten Thema für

diese Mappenedition entstanden ist, nachfolgende zwölf Künstler aus Halle: Franca Bartholomäi, geboren 1975, mit einem Holzschnitt; Steffen Christophel, geboren 1963, mit einer Lithografie; Dieter Gilfert, geboren 1953, mit einer Reservage (Aussprengverfahren); Rainer Henze, geboren 1952, mit einer Radierung (Prägedruck); Bernhard Michel, geboren 1939, mit einer aquarellierten Kaltnadelradierung; Prof. Otto Möhwald, geboren 1933, mit einer Farblitho-

grafie; Prof. Rolf Müller, geboren 1941, mit einer Farblithografie; Prof. Eva Natus-Salamoun, geboren 1936, mit einer Farblithografie; Lars Petersohn, geboren 1964, mit einer Radierung; Uwe Pfeifer, geboren 1947, mit einer Farblithografie; Hans-Christoph Rackwitz, geboren 1956, mit einer Radierung; Christian Weirauch, geboren 1966, mit einem Kupferstich.

Die einschließlich Belegexemplaren für Herausgeber, Künstler und Förderer auf

lediglich 65 Exemplare beschränkte Auflage steht mit Beginn der offiziellen Feierlichkeiten der Stadt Halle (Saale) etwa ab Mitte Februar zur Verfügung.

Der Preis je Mappe beträgt 580 Euro. Die Bestellungen sind ausschließlich schriftlich zu richten an: Hallescher Kunstverein e. V., Geschäftsstelle Künstlerhaus 188, Böllberger Weg 188, 06110 Halle (Saale). Die Reihenfolge der Bestellung ergibt sich aus dem Eingang in der Geschäftsstelle.

## Neuer Tourenplan der Fahrbibliothek

Ab Mittwoch, den 1. Februar, wird der Bücherbus der Stadtbibliothek nach einem neu erarbeiteten Tourenplan die bibliothekarische Versorgung besonders der dezentral gelegenen Stadtteile und der Randgebiete von Halle vornehmen. So wird der Bücherbus ab 1. Februar auch auf dem Dautzsch, in Mötzlich, in der Leuchtturmsiedlung, in Bruckdorf, in der Heimstättensiedlung, am Rosengarten, in Tornau und Nietleben sowie in der Frohen Zukunft stehen.

Die Haltestellen werden in 14-tägigem Rhythmus angefahren.

Die Haltepunkte Gesundbrunnen (Kantstraße/Ecke Lademannstraße) und

Murmansker Straße (gegenüber Elisabeth-Gymnasium) entfallen, da sie in erreichbarer Nähe der Stadtteilbibliothek Süd im Kaufland-Center der Südstadt liegen. Die Einwohner in den entsprechenden Wohngebieten sind bereits über die bevorstehenden Veränderungen informiert worden. Die Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen werden aus einem Bestand von etwa 9 000 Medien (Romane, Kinder- und Jugendbücher, Sachbücher, Ratgeber, Zeitschriften, Videos, Hörbücher, DVDs, Kassetten, CDs, CD-ROMs) auswählen können.

Telefon: 0345 6870171  
Handy Bücherbus: 0172-3456067

## „Burg“ mit „Design ist Sein“ in Frankfurt

Unter dem Motto „Design ist Sein“ beteiligte sich die Fachrichtung Textildesign der Burg Giebichenstein Hochschule für Kunst und Design Halle an der Heimtextil-Messe in Frankfurt am Main vom 11. bis 14. Januar 2006. Gezeigt wurden studentische Arbeiten für Räume

und Bekleidung. Schwerpunkte der Ausstellung waren „Schallregulierende textile Wände“, „Wandtextilien für historische Baukörper“, „Textilien für die Innenräume von Flugzeugen“ sowie eine „Ideen-Bibliothek“ mit Studien zu neuen Ausdrucksmöglichkeiten von Textilien.

## Neuerwerbungen der Moritzburg

Die Stiftung Moritzburg erhielt Ende Dezember 2005 aus Privatbesitz eine neue Dauerleihgabe – das Gemälde Simeon begegnet Maria im Tempel von Emil Nolde.

Das Werk aus dem Jahr 1915 entstand nach Noldes Rückkehr von der Südsee-Reise und gehört zu einer Gruppe von sieben Gemälden, die Ereignisse aus dem Neuen Testament und den biblischen Legenden thematisieren. Mit ihm kann das Museum an seine glanzvollen Anfänge anknüpfen, legte doch Direktor Max Sauerlandt 1913 mit dem spektakulären Ankauf eines religiösen Gemäldes von Emil Nolde, dem Abendmahl, den Grundstein für seine herausragende Sammlung zeitgenössischer Kunst.

Höhepunkt der Neuerwerbungen ist die Mappe „Zwölf Holzschnitte von Lyonel Feininger“, die mit Unterstützung des Landes Sachsen-Anhalt angekauft werden konnte. Die mit der Nr. 7 bezeichnete Mappe zählt zu den zehn Vorzugsausgaben, die von Feininger selbst auf starkem Japanpapier gedruckt wurden. Von diesen Vorzugsmappen sind heute kaum noch vollständige Exemplare nachzuweisen. Im Dezember 1920 gedruckt, bilden sie den Auftakt der graphischen Editionen des Bauhauses. Feininger leitete damals die Druckerei des Staatlichen Bauhauses in Dessau. Die Neuerwerbung im Jahr des Stadtjubiläums ist eine bedeutende Bereicherung der Feininger-Sammlung der Stiftung Moritzburg.

## Infos zur Ostseeküste Polens

Gemeinsam mit dem Reisebüro Reiselust gestaltet die Stadtbibliothek Süd für Reiselustige am Montag, dem 30. Januar, 19 Uhr, in der zweiten Etage des Kaufland-Centers, Südstadt 90, eine interessante Veranstaltung mit einer Fülle von Informationen über die Polnische Ostseeküste. Der Eintritt ist frei. Entsprechende Reiseführer können nach Anmeldung in der Bibliothek ausgeliehen werden.

## Klavierabend mit Cecile Licad

Cecile Licad, 1961 in Manila geboren, bestreitet das 4. Konzert der „Stunde der Musik“ in der Konzertsaison 2005/2006 am Donnerstag, dem 26. Januar, 19.30 Uhr, im Freylichhaus-Saal der Franckeschen Stiftungen.

Auf dem Programm der Klaviervirtuosin, die bereits siebenjährig ihr Orchesterdebüt gab, stehen Emmanuel Chabri-

ers „Impromptu – Marche de Cipayes – Ronde champetre – Bourée fantasque“, Sergej Rachmaninows „Sonate Nr. 2 b-Moll op. 36“ sowie von Louis Moreau Gottschalk „Bamboula: danse de Negres op. 2“, „Le Bananier: Chansonnegre op. 5“, „Souvenir de Puerto Rico op. 31“, „Manchega: etude de concert“ sowie „Pasquinade: Caprice op. 59“.

## Geburtstagsmusik im Händel-Haus

Aus Anlass des 250. Geburtstages von Wolfgang Amadeus Mozart findet am Sonnabend, dem 28. Januar, 18 Uhr, im Rahmen der „Musik im Händel-Haus“ ein Konzert mit Werken von Wolfgang Amadeus Mozart, Johann Baptist Wendling und Franz Anton Hoffmeister statt. Solisten sind Peter Thalheimer, Flöten, sowie Albrecht Hartmann, Hammerflügel von Johann Schmidt, Salzburg 1770, aus der Musikinstrumentensammlung des Händel-Hauses.

Am Sonntag, dem 29. Januar, wird zur

4. Kammermusik im Händel-Haus mit dem Philharmonischen Staatsorchester Halle eingeladen. 11 Uhr heißt es „Vom Tango zu Händel“. Ausführende sind die Mitglieder des Hallensia Quartetts.

Ebenfalls am Sonntag, dem 29. Januar, gibt es ein musikalisches Programm zu Mozarts Geburtstag für die ganze Familie.

15.30 Uhr erklingen Musikinstrumente aus der Mozartzeit. 16.30 Uhr führt Christian Rieche durch die Musikinstrumentensammlung des Händel-Hauses.

## Tag der offenen Tür im Puppentheater



Auf dem Programm des „Tages der offenen Tür“ steht auch „Die goldene Gans“ von Peter Brasch mit Nils Dreschke und Uwe Steinbach unter der Regie von Ines Heinrich. Foto: Falk Wenzel

# Tanz, Tyrannen und Theater...

Produktionen • Ausschnitte • Lesungen • Rundgänge

**Das Puppentheater stellt sich vor! Am 21. Januar, ab 10 Uhr, werden alle Interessierten kleinen und großen Freunde des Puppentheaters beim „Tag der offenen Tür“ zu einem Besuch eingeladen.**

Auf dem Programm stehen 10 Uhr „Die goldene Gans“ für Kinder ab fünf Jahre: An einer langen Tafel erstreiten zwei Erzähler das Grimmsche Märchen.

Ab 11 Uhr wird zu einem Theaterfrühstück und ab 14 Uhr zum Theatercafé in das Foyer eingeladen.

12.30 Uhr lesen zwei Spieler die Geschichte vom „Spatz Fritz“, deren Inszenierung für Kinder ab fünf Jahren geplant ist.

15 Uhr steht der chaotische „Ausflug mit Tante“ auf dem Tages-Spielplan.

17 Uhr und 19 Uhr stellen Studentinnen Ausschnitte aus ihrem Szenenstudium zum Thema „Königinnen“ vor – Premiere war am Mittwoch, dem 11. Januar.

18 Uhr lesen Puppenspieler aus „Napoleon Revolution“, einer Inszenierung, die in der nächsten Spielzeit Premiere haben wird.

20.30 Uhr wird die aufwendige Produktion „Tyrannen“ nach Sophokles gezeigt, in der die Besucherinnen und Besucher den Aufstieg und Niedergang antiker Helden verfolgen können.

22.30 Uhr schließlich führt das Ensemble mit prominenter musikalischer Verstärkung die schönsten Lieder und heimlichen Hits aus bisherigen Inszenierungen auf. Wer dann gemeinsam mit den Mimen feiern möchte, ist im „Riff“ herzlich zum Tanzen willkommen.

11, 13 und 17 Uhr, und wann immer Besucher ihre Wünsche äußern, werden ihnen und ihren Kindern das Puppen-Atelier, die Bühnentechnik, der Garderoben-Fundus gezeigt. Außerdem gibt es Antworten auf alle Fragen rund um die Puppen und ihre Schöpfer.

Großzügig unterstützt werden die „Puppentheaterianer“ von Mitgliedern des Fördervereins des Puppentheaters und der Bäckerei Jentzsch. Der Eintritt im „Riff“ kostet drei Euro. Die Eintrittskarte für die Vorstellung „Tyrannen“ gilt auch als Eintritt für die Party im Riff-Club.

Internet: www.kulturinsel-halle.de

## Kick Start Festival 2006

Das größte regionale Newcomerfestival „Kick Start“ ist wieder auf Talentsuche. Junge Nachwuchsbands aus Halle oder der näheren Umgebung können bis zum Freitag, dem 10. Februar, ihre De-

mos auf Kasette oder CD an folgende Adresse schicken: Kick Start e. V., c/o Roger Barz, Universitätsring 9, 06108 Halle (Saale).

Kennwort: Kick Start.

## Anmeldung für Ausstellungsbesuche

Am 19. und 26. Januar lädt die städtische Seniorenberatungsstelle zu Führungen in das Stadtmuseum bzw. in das Landesmuseum für Vorgeschichte ein. Anmeldungen werden in der Seniorenberatungsstelle im Rathaus unter 221-4969/70/72 oder 68 entgegengenommen.

Am Donnerstag, dem 19. Januar, 14 Uhr, wird zu einer Führung durch die aktuelle Ausstellung „Meister des Kartons“ von Hubert Siegmund im Stadtmuseum, Christian-Wolff-Haus, eingeladen. Noch bis Sonntag, dem 12. Februar, werden hier 400 Modelle vorgestellt, die der gebürtige Hallenser konstruiert hat.

In Zusammenarbeit mit dem Landesmuseum für Vorgeschichte wird am Donnerstag, dem 26. Januar, 14 Uhr, eine Führung durch die Ausstellung „Saladin und die Kreuzfahrer“ angeboten. Die Exposition auf rund 1 000 Quadratmetern gilt der Begegnung von Orient und Okzident im 12. und 13. Jahrhundert.

## Bildergeschichten von e. o. plauen

Noch bis zum Dienstag, dem 24. Januar, präsentieren die Franckeschen Stiftungen im Themenjahr „beziehungsweise. Familie und Gemeinschaft“ eine Auswahl der bekannten Zeichnungen von Vater und Sohn und weitere Werke, die der Künstler e. o. plauen geschaffen hat und stellen auch den Künstler vor, der sich hinter dem Pseudonym verbarg: Erich Ohsner (1903-1944).

Er schuf neben den weithin bekannten Bildergeschichten vom gutmütigen, schnauzbärtigen Vater und dem nie um Streiche verlegenen, strubbelhaarigen Sohn zahlreiche Illustrationen, unter anderen für die Gedichte von Erich Kästner, arbeitete für das sozialdemokratische Parteiorgan „Vorwärts“ in Berlin und zeichnete Karikaturen zu tagespolitischen Themen. 1944 wegen kritischer Äußerungen denunziert, angeklagt und verhaftet, entzog er sich dem drohenden (Todes-)Urteil durch den Freitod.

## Sperschneider in der Foyer-Galerie

Noch bis Sonntag, den 29. Januar, ist in der Foyer-Galerie des Opernhauses die Ausstellung „Hans Sperschneider 1928-1995. Malerei und Grafik“ zu sehen. Die Ausstellung des Halleschen Kunstvereins entstand in enger Zusammenarbeit mit der Burg Giebichenstein Hochschule für Kunst und Design Halle. Die ausgestellten Arbeiten kommen aus dem Sammlungsbestand der „Burg“ und aus Privatbesitz. Bewusst ist der Schwerpunkt der Ausstellung auf Arbeiten Sperschneiders in der halleschen Zeit gelegt. Noch nie zuvor waren seine frühen Arbeiten – Figuren- und Städtebilder, Porträts und Stillleben – in dieser Dichte zu sehen.

## Ausstellung im Reformhaus

Im Treppenhaus des Reformhauses, Große Klausstraße 11, ist bis Dienstag, den 31. Januar, werktäglich von 9 bis 16 Uhr, die Fotoausstellung „Ausgrenzung – Rassistische Ausgrenzung im Alltag und in den Polizeidienststellen Europas“, eine Ausstellung des Bildungswerkes „Weiterdenken“ in der Heinrich-Böll-Stiftung e. V. zu sehen.

Diese Ausstellung dokumentiert rassistische Ausgrenzung und deren Folgen. Mit langjähriger Erfahrung in der Kriegsberichterstattung dokumentierte Sascha Hartgers Situationen, die üblicherweise keine Zeugen haben. Hinter der Fassade der Ghettos, unbemerkt auf offener Straße und hinter Zellentüren der Polizeiviere erstet die Wirklichkeit der neuen Grenzen in Europa. Die Ausstellung ist Teil eines Projektes, das durch den Friedenskreis Halle e. V. initiiert wurde.

## Melodien der Swing-Ära

The Swing Dance Orchestra unter Leitung von Andrej Hermlin gastiert am Sonntag, dem 29. Januar, 16 Uhr, in der Konzerthalle Ulrichskirche. Dieses Orchester hat sich mit seinen Solisten als das Swingorchester schlechthin in Deutschland etabliert. Von den Instrumenten über die Bandstands und die Mikrophone bis hin zur maßgeschneiderten Garderobe der Musiker ist das Swing Dance Orchestra auch in seiner äußeren Erscheinung absolut authentisch. Orchesterleiter Hermlin stehen mit den Vocalisten Bettina Hermlin und Hendrik Bruch hervorragende Solisten zur Seite. Der Durchbruch der Band gelang 2002 mit einem furiosen New York-Gastspiel. Zu hören sind die unvergessenen Melodien von Benny Goodman, Artie Shaw, Tommy und Jimmy Dorsey, Count Basie, Glenn Miller und vielen anderen Stars der Swing-Ära.

## Fotoausstellung im Rathaus

Die Gleichstellungsbeauftragte Susanne Wildner und der Vorsitzende der Jüdischen Gemeinde zu Halle, Max Privorozki, eröffneten am Montag, dem 16. Januar, in der ersten Etage des Rathshofes die Fotoausstellung „Halle an der Saale – mein neues Zuhause“. Vorgestellt werden bis Freitag, den 10. Februar, Arbeiten der Schülerinnen und Schüler aus dem Fotozirkel von Semen Prosjak, der 1931 in Schaschkow in der Ukraine geboren wurde und seit Ende 1997 in Deutschland lebt. Ausstellungen von Semen Prosjak waren bereits in der Galerie Marktschlösschen, im Rathaus sowie in der Galerie der Tagesstätte Röpziger Straße zu sehen.

## „Schnatzjer“-Texte in der Bibliothek

Mundart-Beiträge vom „Schnatzjer“ – unter diesem Pseudonym wurde Bodo Eberhard Lochner (1929-2002) populär – sind außerordentlich beliebt. Ausgewählt und herausgegeben von Bernd Heinrich, erschien im Verlag Janos Stekovic unter dem vielversprechenden Titel „E seltnes Eksemplar“ ein Buch, das der Herausgeber am 19. Januar, 19.30 Uhr, in der Stadtbibliothek vorstellen wird.

Der Eintritt ist frei. Das durch das Land Sachsen-Anhalt und die Stadt Halle geförderte Buch kann nach der Veranstaltung gekauft werden.



# Ausschusssitzungen des Stadtrates der Stadt Halle (Saale)

## Vergabeausschuss

Eine nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach VOB, VOL und HOAI findet am **Donnerstag, 19. Januar 2006, 16.30 Uhr**, im Stadthaus, Kleiner Saal, statt.

### Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Feststellung der Tagesordnung
- 02 Genehmigung der Niederschrift
- 03 Vorlagen
- 03.1 FB 66-B-43/2005 - 3. Abschnitt HES, B 6 - Delitzscher Straße einschl. Grenzstraße Baulos 2, Neubau HES Abschnitt 3a
- 03.2 ZGM 079/2005, Los 46 - Sportkomplex Robert-Koch-Straße, RLT-Anlage, Regelungstechnik
- 04 Anträge von Fraktionen und Stadträten  
Es liegen keine Anträge vor.
- 05 Anfragen von Stadträten
- 06 Beantwortung von Anfragen
- 07 Anregungen
- 08 Mitteilungen

**Johannes Krause**  
Ausschussvorsitzender  
**Ingrid Häußler**  
Oberbürgermeisterin

\*\*\*

## Gemeinsame Sitzung des Vergabe- und des Planungsausschusses

Eine gemeinsame öffentliche Sitzung des Ausschusses für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach der VOB, VOL und HOAI und des Ausschusses für Planungsangelegenheiten des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) findet am **Donnerstag, 19. Januar 2006, 17 Uhr**, im Stadthaus, Kleiner Saal, statt.

### Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Genehmigung der Niederschrift vom 15. 12. 2005
- 04 Vorlagen
- 04.1 Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2006 sowie Teilungsbericht über das Jahr 2004
- 04.2 Änderungen zum Haushaltsplanentwurf 2006 vom Fachbereich Stadtentwicklung und -planung
- 04.3 Änderung zum Haushaltsplanentwurf 2006 vom Fachbereich Tiefbau/Straßenverkehr
- 05 Anträge von Fraktionen und Stadträten  
Es liegen keine Anträge vor.
- 06 Anfragen von Stadträten
- 07 Beantwortung von Anfragen
- 08 Anregungen
- 09 Mitteilungen

**Johannes Krause**  
Vors. des Vergabeausschusses  
**Frank Sänger**  
Vors. des Planungsausschusses  
**Ingrid Häußler**  
Oberbürgermeisterin

## Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschuss

Die nächste Sitzung des Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschusses des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) findet am **Donnerstag, 19. Januar 2006, 16.30 Uhr**, im Ratshof, Zimmer 107, statt.

### Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Genehmigung der Niederschrift vom 29. 11. 2005
- 04 Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2006 sowie Teilungsbericht über das Jahr 2004
- 05 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 06 Anfragen von Stadträten und sachkundigen Einwohnern
- 07 Beantwortung von mündlichen Anfragen
- 08 Mitteilungen  
Aktueller Sachstand zur Umsetzung des SGB II

### Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Feststellung der Tagesordnung
- 02 Genehmigung der Niederschrift vom 29. 11. 2005
- 03 Vorlagen
- 04 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 05 Anfragen von Stadträten und sachkundigen Einwohnern
- 06 Beantwortung von mündlichen Anfragen
- 07 Mitteilungen

**Ute Haupt**  
Ausschussvorsitzende  
**Ingrid Häußler**  
Oberbürgermeisterin

\*\*\*

## Betriebsausschuss für den Eigenbetrieb für Arbeitsförderung

Die nächste Sitzung des Betriebsausschusses für den Eigenbetrieb für Arbeitsförderung findet am **Donnerstag, 19. Januar 2006, 11 Uhr**, im Ratshof, Zimmer 105, statt.

### Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Bestätigung des Protokolls vom 01. 12. 2005
- 04 Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes für Arbeitsförderung der Stadt Halle (Saale) für das Jahr 2006, Beschlussvorlage
- 05 Anfragen/Anregungen
- 06 Mitteilungen

### Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der Tagesordnung

- 03 Bestätigung des Protokolls vom 01. 12. 2005
- 04 Anfragen/Anregungen
- 05 Mitteilungen

**Dagmar Szabados**  
Bürgermeisterin und  
Vorsitzende des Ausschusses

\*\*\*

## Ausschuss für Wirtschaftsförderung

Die nächste Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung und Beschäftigung des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) findet am **Dienstag, 24. Januar 2006, 17 Uhr**, im Stadthaus, Kleiner Saal, statt.

### Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 15. 11. 05
- 04 Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 22. 11. 05
- 05 Vorlagen
- 05.1 Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2006 sowie Teilungsbericht über das Jahr 2004
- 06 Anregungen/Anfragen
- 07 Mitteilungen

### Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Feststellung der Tagesordnung
- 02 Genehmigung der Niederschrift der nichtöffentlichen Sitzung vom 22. 11. 05
- 03 Anregungen/Anfragen
- 04 Mitteilungen
- 04.1 Vermarktungsbericht des denkmalgeschützten Immobilienbestandes im Technologiepark weinberg campus

**Milad El-Khalil**  
Ausschussvorsitzender  
**Ingrid Häußler**  
Oberbürgermeisterin

\*\*\*

## Ausschuss für Ordnung und Umweltangelegenheiten

Die nächste Sitzung des Ausschusses für Ordnung und Umweltangelegenheiten des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) findet am **Donnerstag, 26. Januar 2006, 17 Uhr**, im Ratshof, Raum 105/107, statt.

### Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Genehmigung der Niederschrift
- 04 Vorlagen
- 04.1 Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2006 sowie Teilungsbericht über das Jahr 2004
- 05 Informationen
- 05.1 „Halescher Heizspiegel“ - Klimaschutzkampagne „Klima sucht Schutz“
- 06 Anfragen
- 07 Beantwortung von Anfragen

- 08 Anregungen
- 09 Mitteilungen

### Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Feststellung der Tagesordnung
- 02 Genehmigung der Niederschriften der Sitzungen am 27. 10. 05 und am 17. 11. 05
- 03 Anfragen
- 04 Beantwortung von Anfragen
- 05 Anregungen
- 06 Mitteilungen

**Dietmar Wehrich**  
Ausschussvorsitzender  
**Ingrid Häußler**  
Oberbürgermeisterin

\*\*\*

## Planungsausschuss

Die nächste Sitzung des Ausschusses für Planungsangelegenheiten des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) findet am **Dienstag, 31. Januar 2006, 17 Uhr**, im Stadthaus, Kleiner Saal, statt.

### Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Genehmigung der Niederschrift
- 04 Vorlagen
- 04.1 Spielflächenkonzeption der Stadt Halle (Saale)
- 04.2 Bebauungsplan Nr. 37 Wohngebiet Dölau-Ost - Teilungsbeschluss  
Bebauungsplan Nr. 37.1 Wohngebiet Dölau-Ost - Abwägungsbeschluss
- 04.3 Bebauungsplan Nr. 37.1 Wohngebiet Dölau-Ost - Satzungsbeschluss
- 04.4 Bebauungsplan Nr. 21 Wohngebiet Lettin-Süd  
- Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses  
- Aufhebung des Offenlagebeschlusses
- 04.5 Bebauungsplan Nr. 136 Saline, südwestlicher Teilbereich  
- Aufstellungsbeschluss  
- Offenlagebeschluss
- 04.6 Bebauungsplan Nr. 50 Opernhaus/Unterberg - Offenlagebeschluss
- 04.7 Bebauungsplan Nr. 88.2 Gießereidreieck - Abwägungsbeschluss
- 04.8 Bebauungsplan Nr. 88.2 Gießereidreieck - Satzungsbeschluss
- 04.9 Rückwirkende Aufhebung der Ziffer 4 des Beschlusses Nr. 98/I-40/903 vom 18. 03. 1998
- 05 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 06 Anfragen von Stadträten
- 07 Anregungen
- 08 Mitteilungen
- 08.1 Information zum 4. Abschnitt der Haupterschließungsstraße Gewerbegebiete Halle-Ost
- 08.2 Information zur 2. Planänderung B-Plan Nr. 59.1 Universitätsklinikum Kröllwitz
- 08.3 Information zum Vorhaben Kreuzvorwerk
- 08.4 Mitteilung zur Sitzung des Gestaltungsbeirates am 14. 11. 2005

### Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Feststellung der Tagesordnung
- 02 Genehmigung der Niederschrift

- 03 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 04 Anfragen von Stadträten
- 05 Anregungen
- 06 Mitteilungen
- 06.1 Information zur Sanierung im Sanierungsgebiet „Historischer Altstadt-kern“ der Stadt Halle (Saale)  
- Halbjahresbericht 2005
- 06.2 Information zur Förderung der Sanierung Böhlbergasse 2
- 06.3 Information zur Förderung der Sanierung Kleiner Berlin 1
- 06.4 Information zur Förderung der Sanierung Alter Markt 11
- 06.5 Information zur Förderung der Sanierung Alter Markt 3
- 06.6 Information zur Förderung der Sanierung Kleine Märkerstraße 11

**Frank Sänger**  
Ausschussvorsitzender  
**Ingrid Häußler**  
Oberbürgermeisterin

\*\*\*

## Vergabeausschuss

Die nächste öffentliche Sitzung des Ausschusses für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach VOB, VOL und HOAI findet am **Donnerstag, 2. Februar 2006, 17 Uhr**, im Ratshof, Raum 107, Marktplatz 1, statt.

### Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Genehmigung der Niederschrift
- 04 Vorlagen
- 04.1 Einziehung Dresdener Straße
- 04.2 Einziehung Querfurter Straße
- 04.3 Einziehung Hanoier Straße
- 04.4 Widmung Uzstraße und Immermannstraße im Bebauungsplangebiet Nr. 82 „Frohe Zukunft, Landrain“
- 04.5 Einziehung Rohrweg
- 04.6 Widmung Bremer Straße und Hamburger Straße im Rahmen des Erschließungsvertrages zum B-Plan Nr. 31.3 „Wörmlitz, Pflingstanger“
- 04.7 Widmung der Ellen-Weber-Straße (Ringschluss) im Bebauungsplangebiet Nr. 37 „Dölau-Ost“
- 04.8 Widmung der Straße Anger
- 05 Anträge von Fraktionen und Stadträten  
Es liegen keine Anträge vor.
- 06 Anfragen von Stadträten
- 07 Beantwortung von Anfragen
- 08 Anregungen
- 09 Mitteilungen

### Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Feststellung der Tagesordnung
- 02 Genehmigung der Niederschrift
- 03 Vorlagen
- 04 Anträge von Fraktionen u. Stadträten  
Es liegen keine Anträge vor.
- 05 Anfragen von Stadträten
- 06 Beantwortung von Anfragen
- 07 Anregungen
- 08 Mitteilungen

**Johannes Krause**  
Ausschussvorsitzender  
**Ingrid Häußler**  
Oberbürgermeisterin

Anzeigen

**PAPPENBURG**  
BAUEN MIT SYSTEM  
www.gp.ag

**Ingenieurbüro Grassl GmbH** GRASSL  
betreuen, beraten, planen, prüfen  
BERATENDE INGENIEURE BAUWESEN  
www.grassl-ing.de  
**Berliner Brücke in Halle (Saale)**  
- Entwurf  
- Ausschreibung  
Magdeburg  
Ernst-Reuter-Allee 45  
39114 Magdeburg  
Tel. 0391 50 23 30  
Fax 0391 50 23 310

**Schon gewusst???**  
**Lesezirkel**  
... mieten von Zeitschriften, für Sie privat zu Hause, oder für's Geschäft. Bis zu 50% Preisvorteil gegenüber Kauf!  
Tel. 0345/5600364 Fax 5600363  
Die Medien-Palette Halle  
Delitzscher Str. 84

Amt für Landwirtschaft und Flurneuordnung Süd Halle, den 08.12.2005  
Sitz: Müllnerstraße 59, 06667 Weißenfels  
Postanschrift: PF 1655, 06655 Weißenfels  
Außenstelle Halle  
Sitz: Mühlweg 19, 06114 Halle/S.  
Postanschrift: PF 110542, 06019 Halle/S.

## ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG SCHLUSSFESTSTELLUNG

Im Bodenordnungsverfahren Büschdorf II, Verf.-Nr. 611/2 10 HAL 006 wird festgestellt, dass die Ausführung nach dem Bodenordnungsplan bewirkt ist und dass den Beteiligten keine Ansprüche mehr zustehen, die im Bodenordnungsverfahren berücksichtigt hätten werden müssen.

**RECHTSBEHELFSBELEHRUNG**  
Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch beim Amt für Landwirtschaft und Flurneuordnung Süd, Müllnerstraße 59, 06667 Weißenfels erhoben werden.

Dr. Lüs  
Sachgebietsleiter

(DS)

**CINEMAXX**  
Halles Filmpalast im Charlottencenter  
Charlottenstr. 8 • 06108 Halle  
Programminfo: 03 45 / 2 25 25 55  
Kartenreservierung tägl. 9.00-22.00 Uhr unter 01805/24636299  
(0,12 €/min., 0,50 € Aufschlag pro Ticket)  
oder kostenlos unter www.cinemaxx.de

Erster Höhepunkt des Jubiläumsjahres war der Verkauf der Sonderbriefmarke zum 1200. Geburtstag der Stadt Halle



Beim Stempeln der Sonderbriefmarken: OB Ingrid Häußler, Ministerpräsident Prof. Dr. Wolfgang Böhmer, Sozialminister Gerry Kley...



...sowie am späteren Vormittag mehrere Mitglieder der Halloren-Bruderschaft im Thale zu Halle und gegen Mittag schließlich...



...Bürgermeisterin Dagmar Szabados drückten der Sonderbriefmarke „1 200 Jahre Halle“ ihren Stempel auf. Fotos (3): Th. Ziegler

## Beschäftigungspakt für Ältere

„Jahresringe Halle“ für über 50-jährige werden zwei Jahre gefördert

Als Teil von „Perspektive 50 plus“, einem Programm des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales, existiert bei der ARGE SGB II Halle GmbH das Projekt „Jahresringe Halle“. Dabei handelt es sich um einen Beschäftigungspakt für langzeitarbeitslose Frauen und Männer ab 50 Jahren.

Über das Projekt „Jahresringe Halle“ informierten unlängst Bürgermeisterin Dagmar Szabados und Silvia Tempel, Geschäftsführerin der ARGE SGB II Halle GmbH, sowie Christel Riemann-Hanewinkel (MdB) und Staatssekretär Dr. Christoph Bergner (MdB), in einem Pressgespräch.

Die ARGE SGB II Halle lieferte mit ihrem innovativen Projekt „Jahresringe Halle“ bei dem ausgelobten Ideenwettbewerb des Ministeriums das beste ostdeutsche Konzept und belegte damit Rang sieben unter allen bundesweit eingereichten 260 Projektkonzepten. Davon wurden 62 bestätigt, darunter auch das halle-sche.

„Jahresringe Halle“ wird über einen Zeitraum von zwei Jahren gefördert; Ziel ist, langjährige Berufserfahrung, Kompetenz sowie hohe Motivation regionaler Unternehmen zusammen zu führen. Durch seine besondere Form als strukturell wie auch inhaltlich offenes Netzwerk bietet es Akteuren aus Wirtschaft, Politik, Bildung u. a. Institutionen der Region eine Plattform für ihre vielfältigen Initiativen, Impulsen und Projekten, die nachhaltig Arbeitsplätze auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt schaffen, Wege in die Selbstständigkeit ebnet oder ehrenamtliches Engagement fördern.

Hintergrund des Beschäftigungspaktes ist die Situation langzeitarbeitsloser Frauen und Männer über 50 Jahre auf Bundesebene. Etwa 60 Prozent deutscher Unternehmen beschäftigen mittlerweile kein Personal über 50 mehr!

## Fachjournalisten in der Saalestadt

Anlässlich der Ausstellung „Schrumpfende Städte – Internationale Untersuchung“ besuchten am 12. und 13. Januar Fachjournalisten die Saalestadt. Die Pressereise war von der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH in Kooperation mit dem Planungsbüro complizen, dem Büro Shrinking Cities und dem Fachbereich Stadtplanung und -entwicklung der Stadt Halle organisiert worden.

Dr. Thomas Pohlack, Beigeordneter für Planen, Bauen und Straßenverkehr, begrüßte die Pressevertreter am Freitag, dem 13. Januar, im Stadthaus. Im Mittelpunkt der Begegnung stand das Thema „Stadtumbau in Halle“.

Auf dem Arbeitsmarkt in Halle sind derzeit über 21 Prozent des Gesamtbestandes über 50 Jahre. Die Prognose geht für die nächste Zeit durch altersbedingten Übergang in diese Zielgruppe von etwa 27 Prozent aus.

Langfristiges primäres Ziel des Paktes ist die dauerhafte Wiedereingliederung langzeitarbeitsloser Menschen vorwiegend ab 50 in den allgemeinen Arbeitsprozess durch die Schaffung regulärer Arbeitsplätze in den Unternehmen des Wirtschaftsdreiecks Halle-Dessau-Leipzig. Der Beschäftigungspakt ist einerseits für die Wirtschaftsentwicklung der Stadt Halle von Bedeutung und andererseits für die Belebung der allgemeinen Arbeitsmarktsituation in der Region. Dabei besitzt er Modellcharakter.

Für den Beirat konnten namhafte Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Politik und Wissenschaft gewonnen werden. Sie achten auf die Qualitätssicherung des Gesamtprojekts; darüber hinaus geben sie Denkanstöße zur Implementierung neuer Lösungsansätze und sorgen für die angemessene Außenwirkung von „Jahresringe Halle“.

Im Kooperationsverbund haben sich bekannte Bildungsträger der Region sowie Wirtschaftsverbände, Gewerkschaften, Vereine usw. zusammen gefunden. Sie setzen den Beschäftigungspakt aktiv um.

„Jahresringe Halle“ wird wissenschaftlich begleitet durch das Institut für Strukturpolitik und Wirtschaftsförderung gemeinnützige GmbH Halle (isw).

Kontakt: FAA Bildungsgesellschaft Südost mbH, Karola Schady, Telefonnummer 0345 7791626, Fax 0345 77916-23 E-Mail: schady@faa.de

## Tag der offenen Tür an der BbS IV

Interessierte der Berufsrichtung Wirtschaft und Verwaltung laden die Berufsbildenden Schulen IV „Friedrich List“ (BbS IV) in ihre Räume in der Charlottenstraße 15 am Montag, dem 30. Januar, 10 bis 17 Uhr, zu einem Tag der offenen Tür ein. Darüber hinaus findet bis zum Schuljahresende jeweils dienstags außerhalb der Ferien von 16 bis 17 Uhr eine Beratungssprechstunde statt.

Das Bildungsangebot für SchülerInnen mit Hauptschulabschluss, Realschulabschluss sowie Abiturienten umfasst die Berufsschule mit der Ausbildung in 14 kaufmännischen und Verwaltungsberufen, das Fachgymnasium Wirtschaft, die zweijährige sowie die dreijährige Berufsfachschule mit IHK-geprüftem Abschluss Kaufmann/-frau für Bürokommunikation sowie die ein- und zweijährige Fachoberschule Wirtschaft.

Die Kündigung bei der Kasse muss bis zum Ende des auf die Erhöhung folgenden Kalendermonats vorliegen. Hat die Kasse den Beitragssatz zum 1. Januar 2006 erhöht, hat die Kündigung also bis spätestens 28. Februar 2006 bei der Kasse einzugehen. Die Kündigungsfrist beträgt zwei Monate zum Monatsende. Wer also seiner Kasse die Kündigung bis zum letzten Tag im Monat vorlegt, kann zum 1. des übernächsten Monats wechseln. Die gekündigte Kasse ist verpflichtet, dem Kunden innerhalb von 14 Tagen nach Eingang der Kündigung eine Bestätigung zur Vorlage bei der neuen Kasse zukommen zu lassen.

Wer seine Krankenkasse wechseln

## Album für Neugeborene

Aus Anlass des 1200-jährigen Stadtjubiläums überreicht die Saalestadt in diesem Jahr jedem Neugeborenen als Willkommensgruß das Kinderalbum „Mein erstes Lebensjahr“.

Ausgehend vom Zentralmotiv des Stadtjubiläums wurde die halle-sche Sage vom Esel, der auf Rosen geht, auf 16 Seiten vom halle-schen Grafiker Michael Girod liebevoll illustriert. Außerdem können die Eltern alle Daten und Bilder der ersten 365 Tage ihres Kindes erfassen.

Die Gesamtgestaltung war ein Gemeinschaftsprojekt von Michael Girod und der Agentur xio-Design. Das Projekt wird von der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH in Kooperation mit dem Fachbereich für Soziales, Jugend und Gesundheit der Stadt Halle (Saale) durchgeführt und durch die Firmen Maya Mare, BAR-MER EK Halle, AXA Versicherung Axel Schurath und GWG Halle-Neustadt unterstützt.

Auf jeweils einer Seite ist Platz, um die genauen Daten zur Geburt, den Eltern, Sternzeichen, Gewicht, die ersten Bewegungen und die Höhepunkte des ersten Lebensjahres festzuhalten. Damit soll jedem Kind, das im kommenden Jahr in Halle geboren wird, ein Gruß seiner Heimatstadt mit auf den Lebensweg gegeben werden.



Titelblatt des Albums „Mein erstes Lebensjahr.“. Repro: Th. Ziegler

## Beratung zu ALG II und zu Hartz IV

Im „Café´ 22“, August-Bebel-Straße 22, werden jeweils donnerstags, 9 bis 13 Uhr, durch Mitarbeiter der AWO Halle und ehrenamtliche Helfer für Betroffene und Interessierte Beratungen zu Hartz IV, zum ALG II und zu anderen sozialen Problemen durchgeführt. Die Beratungen sind unabhängig und kostenlos, Anmeldungen sind nicht erforderlich.

möchte, sollte jedoch nur die Beitragshöhe zum Maßstab machen.

In einigen Punkten bieten auch die gesetzlichen Kassen unterschiedliche Leistungen an. So sind Zuzahlungen zu Kuren, Kostenübernahme von Haushaltshilfen, Angebote von alternativen Heilmethoden und Unterschiede beim Kundenservice für viele Versicherte entscheidende Faktoren, die eine Kassenwahl bestimmen.

In den Beratungsstellen der Verbraucherzentrale Sachsen-Anhalt e. V. ist gegen eine Schutzgebühr von 2,50 Euro ein aktueller Beitragsvergleich aller bundesweit und für Sachsen-Anhalt geöffneten Krankenkassen erhältlich.

## 365 Orte im Land der Ideen

Haus der Generationen in Franckeschen Stiftungen dabei

Aus Anlass der bevorstehenden Fußballweltmeisterschaft wurde die Kampagne „Deutschland – Land der Ideen“ ins Leben gerufen. In einem bundesweiten Wettbewerb wurden insgesamt 365 „Orte im Land der Ideen“ gekürt.

Im Verlauf des Jahres 2006 stellt sich an jedem Tag ein anderer Ideenort der nationalen und internationalen Öffentlichkeit vor. Sachsen-Anhalt ist mit insgesamt 14 Orten dabei. Halle selbst ist viermal vertreten. Am Donnerstag, dem 12. Januar, stellte sich das „Haus der Generationen“ in den Franckeschen Stiftungen vor.

Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler und Prof. Dr. Jan-Hendrik Olbertz, Kultusminister des Landes Sachsen-Anhalt, sowie Dr. Thomas Müller-Bahlke, Direktor der Franckeschen Stiftungen, sprachen im Rahmen der Ehrung des „Hauses der Generationen“ und des aus diesem Anlass stattfindenden Winterfestes zu den Gästen. Das „Haus der Generationen“ ist ein deutschlandweit einmaliges und zukunftsweisendes Modellprojekt. Mitten im kulturellen Leben der Franckeschen Stiftungen begegnen sich Jung und Alt im Alltag, lernen und arbeiten miteinander. Am Projekt beteiligt sind das Altenpflegeheim der Paul-Riebeck-Stiftung, die Grundschule „Maria Montessori“, die Kindertagesstätten und das Familienkompetenzzentrum der Franckeschen Stiftungen. Senioren besuchen Unterrichtsstunden, Kinder kommen in das Altenpflegeheim, um mit den Senioren zu musizieren, zu spielen und zu lesen.

„Die Aufnahme von drei kulturellen Einrichtungen und einem Traditionsunternehmen zeigt im nationalen Rahmen, welche Stellung Halle als Kulturstadt hat. In Vorbereitung auf die Fußball-Welt-

meisterschaft 2006 werden wir als Stadt mit einer traditions- und facettenreichen Kultur wahrgenommen“, freut sich Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler über die Entscheidung der Jury. „Das ist eine Bereicherung im Festjahr 1200 Jahre Halle. Mit dem Haus der Generationen wurde darüber hinaus ein in Deutschland einmaliges auf den Kontakt zwischen den Generationen abzielendes Projekt aufgenommen.“

Die weiteren halle-schen Sieger präsentieren sich am

**22. Februar:** Meckel'sche Sammlungen – Institut für Anatomie und Zellbiologie der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Internet: www.uni-halle.de/iaz

**21. Juni:** Landesamt für Archäologie und Denkmalpflege Sachsen-Anhalt

Internet: www.archlsa.de

**6. August:** Halloren Schokoladenfabrik GmbH

Internet: www.halloren.de

Das „Haus der Generationen“ ist im ehemaligen Königlichen Pädagogium der Franckeschen Stiftungen untergebracht. Dessen imposanter Mitteltrakt, eine 60 Meter lange und fünfgeschossige Fachwerkkonstruktion, stammt aus dem Jahr 1713 und war einst die bedeutendste Schule Preußens. Anfang 2005 hat zunächst das Altenpflegeheim mit 60 Plätzen seinen Betrieb aufgenommen (Amtsblatt berichtete). Für die Montessori-Grundschule wird derzeit ein weiterer Trakt des historischen Schulgebäudes grundlegend saniert. Der Schulbetrieb, der bereits seit 1993 hier stattfand, ist gegenwärtig ausgelagert und wird im sanierten Gebäude 2007 wieder aufgenommen. Bereits 2006 entsteht im Dachgeschoss des Mitteltraktes die Familien-Etage.

Internet: www.land-der-ideen.de

## Traumwelt und Tourismus

Vom 3. bis 5. Februar, jeweils 10 bis 18 Uhr, präsentiert sich auf der Halle-Messe die Ausstellung für Hochzeit, Fest und Jubiläum zusammen mit der Tourismusmesse. Auf der „Hochzeit 2006“ zeigen rund 40 renommierte Aussteller auf 1 200 Quadratmetern das exklusive Branchenspezial einer romantischen Traumwelt. Gleich daneben lädt die „Reisen, Freizeit, Caravan“ als größte Tourismusmesse Sachsen-Anhalts zum Besuch ein.

Internet: www.hochzeit.halle-messe.de. www.rfc.halle-messe.de

## Vortrag zur Krebsdiagnostik

Bei einem Treffen der Selbsthilfegruppe für Betroffene mit Prostatakrebs findet am Donnerstag, dem 2. Februar, 17 Uhr, ein Vortrag für alle interessierten Männer und angehörigen Frauen zum Thema „Der Tumor leuchtet – PET in der Krebsdiagnostik“ in der Geschäftsstelle der Sachsen-Anhaltischen Krebsgesellschaft, Paracelsustr. 23, LVA-Gelände, Haus 3, statt. Referent ist Professorin Traute Mende, Direktorin der Klinik für Nuklearmedizin der Universität Halle-Wittenberg. Der Eintritt ist frei!

Verbraucherzentrale Sachsen-Anhalt mit aktuellem Beitragsvergleich gesetzlicher Krankenkassen

## Sonderkündigungsrecht bei Erhöhung

Die Beitragssätze der gesetzlichen Krankenkassen sind zum Jahreswechsel nicht stabil geblieben. Auch Versicherte in Sachsen-Anhalt sind von Beitragssatzerhöhungen ihrer Krankenkassen betroffen.

Nach Kenntnis der Verbraucherzentrale haben mindestens vier Betriebskrankenkassen ihre Beiträge erhöht.

Bei Beitragserhöhungen können Versicherte von ihrem Recht auf Sonderkündigung Gebrauch machen und in eine günstigere Kasse wechseln. Das gilt auch dann, wenn sie erst kürzlich Mitglied in dieser Kasse geworden sind. Die 18-monatige Mindestbindung gilt bei Beitragserhöhungen nicht.

Unternehmen und Studierende beim Unternehmensfünfkampf

## Pentathlon-Projekt startete

Am Freitag, dem 13. Januar, trafen fünf Unternehmen aus der Region Halle/Leipzig und 50 Studierende aus Halle und Merseburg zum Unternehmensfünfkampf an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg zusammen.

Gemeinsam mit dem Karrierenetzwerk JuKaM (Junge Karriere Mitteldeutschland) organisierten drei studentische Vereine mit Unterstützung der Martin-Luther-Universität einen Projekttag, bei dem Studenten ihre Qualitäten unter Beweis stellen konnten. Die Studenten mussten in fünf Gruppen zusammen mit den Unternehmensvertretern jeweils fünf Projekte lösen. Eine Auswahl von 20 Stu-

denten hatte dann im Rahmen einer exklusiven Abendveranstaltung die Möglichkeit, mit allen Firmenvertretern ins Gespräch zu kommen.

„Es geht vor allem um die Soft Skills, wie Problemlösungskompetenz, Kreativität und Teamfähigkeit“, so Jörg Wiesner vom mitorganisierenden Karrierenetzwerk JuKaM. Neben der Total Rafferie Mitteldeutschland GmbH und der envia Mitteldeutsche Energie AG nahmen weitere namhafte Unternehmen aus der Region Mitteldeutschland teil: buw Holding GmbH, der IT-Dienstleister GISA GmbH sowie die KPMG Deutsche-Treuhand-Gesellschaft AG.

Internet: www.pentathlon-projekt.de

# Amtliche Bekanntmachungen

## Feststellung des Jahresabschlusses 2004 Psychiatrisches Krankenhaus Halle (Saale)

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) hat in seiner 16. Tagung am 23. 11. 2005 entsprechend Eigenbetriebsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (EigenBG LSA) § 18 Abs. 4 Folgendes beschlossen:

1. Der Jahresabschluss für das Psychiatrische Krankenhaus Halle (Saale) für das Wirtschaftsjahr 2004 wird festgestellt.
2. Der Leitung des Psychiatrischen Krankenhauses Halle (Saale) wird für das Wirtschaftsjahr 2004 gemäß § 18 Abs. 4

Satz 2 EigenBG LSA Entlastung erteilt. 3. Der Gewinn von 6.615,65 EUR wird der Gewinnrücklage zugeführt.

Die öffentliche Auslegung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes für das Wirtschaftsjahr 2004 des Psychiatrischen Krankenhauses Halle (Saale) in der Zeit

vom 23. 01. 2006 bis 03. 02. 2006 wird hiermit bekannt gegeben.

Die Unterlagen liegen an vorgenannten Tagen an der Rezeption des Psychiatrischen Krankenhauses Halle (Saale), Zscherbener Straße 11, 06124 Halle (Saale), zur Einsichtnahme aus.

Halle (Saale), 19. 12. 2005

**Dagmar Szabados**  
Bürgermeisterin

## Datenwiderspruch

Der Fachbereich Bürgerservice macht darauf aufmerksam, dass alle Bürger die Möglichkeit haben, gegen die Weitergabe ihrer Daten in bestimmten Fällen einen Widerspruch einzulegen. Dies ist grundsätzlich ohne terminliche Begrenzung möglich.

Personen, die mit einer oder sämtlichen in der Bekanntmachung aufgeführten Auskünften nicht einverstanden sind, können dies im Fachbereich Bürgerservice, Marktplatz 1, sowie in den Bürgerservicestellen Südpromenade 30 (Halle-Süd) und Am Stadion 6 (Halle-Neustadt) schriftlich oder zur Niederschrift geltend machen.

Die Erklärung dazu ist auch im Internet unter [www.halle.de](http://www.halle.de), Rathaus Online - Formularservice - abrufbar.

Einwohner/innen, die bereits in den Vorjahren eine derartige Erklärung abgegeben haben, brauchen diese nicht zu erneuern.

Nach § 34 Abs. 4 des Meldegesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (MG LSA) in der Fassung vom 11. 08. 2004 kann jede(r) Einwohner(in) in nachstehenden Fällen ohne Angabe von Gründen der Erteilung einer Gruppenauskunft über seine Daten widersprechen:

1. an die öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaft als Familienangehörige eines Mitgliedes, (Daten von Ehegatten, minderjährigen Kindern und die Eltern minderjähriger Kinder: Vor- und Familienname, Tag der Geburt, Geschlecht, Anschrift, Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft, Übermittlungssperren und Sterbetag);
2. an Antragsteller auf eine einfache Melderegisterauskunft über das Internet (Ausgabe von Daten nur, wenn die Identität des Antragstellers feststeht und Vor- und Familienname sowie mindestens zwei weitere gespeicherte Daten, wie z. B. Geburtsdatum, frühere Wohnanschriften etc. vom Betroffenen angegeben werden können, damit seine Identität eindeutig festgestellt werden kann, (Daten: Vor- und Familienname, Doktorgrad und Anschriften);
3. an Träger von Wahlvorschlägen (Parteien, Wählergruppen und Einzelbewerber aus Anlass von Wahlen), (Daten: Vor- und Familiennamen, Doktorgrad und Anschriften);
4. an Träger von verfassungsrechtlich vorgesehenen Initiativen, Begehren und Entscheidungen des Volkes,

(Daten: Vor- und Familiennamen, Doktorgrad und Anschriften);

5. an Presse und Rundfunk sowie Mitglieder parlamentarischer und kommunaler Vertretungskörperschaften über Alters- und Ehejubiläen,

(Daten: Vor- und Familiennamen, Doktorgrad und Anschriften sowie zusätzlich Tag und Art des Jubiläums);

6. an Adressbuchverlage, (Daten: Vor- und Familiennamen, Doktorgrad und Anschriften von Einwohnerinnen und Einwohnern, die das 18. Lebensjahr vollendet haben).

Halle (Saale), November 2005

**Stadt Halle (Saale)**  
Fachbereich Bürgerservice

## Erklärung

Hiermit lege ich,

Name ..... Vorname .....

Geburtsdatum ..... Geburtsort .....

Wohnanschrift (Straße, Nr., PLZ, Ort)

gemäß Meldegesetz des Landes Sachsen-Anhalt (MG LSA) Widerspruch gegen die Weitergabe von Daten zu meiner Person ein:

- an die öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaft als Familienangehörige eines Mitgliedes (§ 30 Abs. 2 MG LSA);
- an Antragsteller auf eine einfache Melderegisterauskunft (Name, Vorname, Doktorgrad, Anschriften) über das Internet (§ 33 Abs. 1a MG LSA);
- an Träger von Wahlvorschlägen (Parteien, Wählergruppen und Einzelbewerber) aus Anlass von Wahlen (§ 34 Abs. 4 MG LSA);
- an Träger von verfassungsrechtlich vorgesehenen Initiativen, Begehren und Entscheidungen des Volkes (§ 34 Abs. 4 MG LSA);
- an Presse und Rundfunk sowie Mitglieder parlamentarischer und kommunaler Vertretungskörperschaften über Alters- und Ehejubiläen (§ 34 Abs. 4 MG LSA);
- an Adressbuchverlage (§ 34 Abs. 4 MG LSA).

Diese Erklärung gilt auch für die unter meiner Vormundschaft stehende Person (Bestellungsurkunde ist vorzulegen):

1. Name ..... Vorname .....

Geburtsdatum ..... Geburtsort .....

Wohnanschrift (Straße, Nr., PLZ, Ort) .....

Dieser Widerspruch hat solange Bestand, wie ich mit Haupt- oder Nebenwohnung in Halle (Saale) gemeldet bin, bzw. ich ihn widerrufe.

Der Widerspruch gilt als von der Meldebehörde angenommen, und ich verzichte auf einen schriftlichen Bescheid.

Halle (Saale)

Datum ..... Unterschrift .....

angenommen: Stadt Halle (Saale), Fachbereich Bürgerservice

Halle (Saale)

Datum ..... Unterschrift .....

## Nachruf

Am 24. November 2005 verstarb nach schwerer Krankheit unser ehemaliger Mitarbeiter

### Dieter Fleckna

im Alter von 65 Jahren.

Dieter Fleckna war während seiner langjährigen Tätigkeit im Dienst der Stadt Halle (Saale), zuletzt im Eigenbetrieb für Zentrales GebäudeManagement, als Sachgebietsleiter Projektierung tätig. Er wurde als gewissenhafter, zuverlässiger und freundlicher Mitarbeiter hoch geschätzt.

Wir werden dem Verstorbenen ein ehrenvolles Gedenken bewahren.

Stadt Halle (Saale)

Häußler	Thomaschewski	Nagel	Dressel
Oberbürgermeisterin	kaufmännische Betriebsleiterin	Technischer Betriebsleiter	Vorsitzender PR ZGM

## Nachruf

Am 25. Dezember 2005 verstarb nach schwerer Krankheit der langjährige Berufsfeuerwehrmann, Oberbrandmeister

### Gerd Mühlbach

im Alter von 66 Jahren.

In den mehr als 42 Dienstjahren seiner Zugehörigkeit zur halleischen Berufsfeuerwehr versah er seinen verantwortungsvollen Dienst in der Feuerwache Halle-Süd als Truppmann/Truppführer, in den letzten Jahren als Innendienstmeister. Gerd Mühlbach war wegen seines freundlichen, ausgeglichenen und kameradschaftlichen Wesens sehr beliebt. Engagiert und einsatzbereit hat er einen wesentlichen Beitrag zum kommunalen Brandschutz- und Feuerlöschwesen geleistet.

Wir werden unseren Kollegen Gerd Mühlbach nicht vergessen.

Stadt Halle (Saale)

Berufsfeuerwehr Halle (Saale)      Feuerwehrverband Halle e. V.

Anzeigen

## MEISTER·ST·U·BE

Gaststätte und Kegelbahn  
Brachwitzer Str. 9, Tel. 03 45 / 5 23 85 84  
Dienstag bis Samstag ab 16 Uhr

## Bischof, Riha-Krebs & Kollegen Rechtsanwälte

**Ihre Kanzlei:**  
Halle  
Leipziger Straße 104 (am Markt)  
06108 Halle  
Tel.: 03 45 / 38 87 50  
Fax: 03 45 / 38 87 512

Merseburg · Halle · Leuna · Bad Lauchstädt · Leipzig · Berlin · Riesa · Canarias, Mallorca, Marbella, Ibiza (Spanien)

## Schon gewusst??? - Lesezirkel

... mieten von Zeitschriften, für Sie privat zu Hause, oder für's Geschäft. Bis zu 50% Preisvorteil gegenüber Kauf!

Tel. 0345/5600364  
Fax 5600363  
Die Medien-Palette Halle  
Delitzscher Str. 84



## Kamine

Passende Schornsteine zu Ihren Kaminöfen  
Tel. (03 45) 130 150 Fax (03 45) 130 15 13 [www.schornsteintechnik-kittler.de](http://www.schornsteintechnik-kittler.de)

## § AKTUELLES RECHT §

### Unterhalt

Muss ein Vater eines nicht ehelichen Kindes an die Mutter weiterhin Unterhalt bezahlen, wenn diese einen anderen Mann heiratet?

Die Pflicht des Vaters eines nicht ehelichen Kindes, neben dessen Unterhalt auch Unterhalt an seine Mutter zu zahlen, endet mit deren Verheiratung, wie der Bundesgerichtshof kürzlich entschieden hat. Hier war die nicht eheliche Tochter noch keine 2 Jahre alt, als die Frau einen anderen Mann kennenlernte und schließlich heiratete. Daraufhin zahlte der Vater des Kindes nur noch den Unterhalt für das Mädchen, nicht mehr für die Mutter. Diese zog dann vor Gericht und verlor den Rechtsstreit. Bis zum 3. Geburtstag eines nicht ehelichen Kindes wird die Mutter von der Notwendigkeit befreit, sich ihren Lebensunterhalt selbst zu verdienen. Denn sie soll sich im vollen Umfang der Erziehung des Kindes widmen können. Unverheiratete Mütter dürfen aber nicht besser gestellt werden als geschiedene Ehefrauen. Und der Unterhaltsanspruch einer geschiedenen Ehefrau, die um der Kinderbetreuung Willen Unterhalt vom Ex-Mann bezieht, fällt bei erneuter Heirat weg. Auch die ledige Mutter verliert ihren Unterhaltsanspruch gegen den Kindsvater, da sie durch die Heirat Anspruch auf Familienunterhalt von ihrem Ehemann erwirbt.

Urteil des Bundesgerichtshof vom 17.11.2004; AZ: XII ZR 183/02 (Mitgeteilt von Rechtsanwältin Sylvia Riha-Krebs, Kanzlei Bischof, Riha-Krebs & Kollegen, Leipziger Str. 104, 06108 Halle)

## Sauerstoffkuren sind sehr teuer, hier lohnt sich der Gerätekauf

### Originalgeräte zum Sonderpreis

## Sauerstoff optimiert Zellen Mehrschritt-Therapie auch zu Hause anwendbar

Jeder weiß: Sauerstoff ist lebenswichtig. Mit zunehmendem Alter verringert sich jedoch die Leistungsfähigkeit von Herz und Lunge. Die Folge: Der Sauerstoffstatus im Körper wird geringer. Dies geschieht umso mehr, als der Körper zusätzlichen Belastungen im täglichen Leben ausgesetzt ist: Streß, Umwelt-schadstoffen, Bewegungsmangel, Übergewicht. Sauerstoffdefizit ist nicht nur Ursache für geringere Leistungsfähigkeit, sondern auch für manche Erkrankung. Deshalb hat sich eine Sauerstoffkur neben den traditionellen therapeutischen Einsatz mittlerweile auch in der Gesundheitsfürsorge einen Namen gemacht. Besondere Bedeutung haben dabei die von Prof. Dr. M. von



Ardenne entwickelten Sauerstoff-Mehrschritt-Anwendungen erlangt. Den notwendigen Sauerstoff liefern leistungsstarke Sauerstoff-Konzentratoren, die einfach zu bedienen sind und zuverlässig funktionieren. Da die Kuren sehr teuer sind, ist der Kauf eines Gerätes schon eine lohnenswerte Investition, weil man die Kur dann zwei- bis viermal im Jahr mit der ganzen Familie durchführen kann.

Mehr Lebenskraft durch Sauerstoff-Kuren

Sauerstoffgeräte für  
• Privatkunden  
• Therapeuten  
• Mediziner



Gratis-Unterlagen bei:

**GAHOTEC** GmbH  
Medizinische Ausrüstungen  
Rudolstädter Str. 241  
99198 Erfurt/Urbich  
Tel. 0361/4 21 08 92  
Fax 0361/4 21 19 59  
(Finanzierung möglich)

Ausführliche Informationen bekommen Sie unter der Rufnummer: 0361/4210892



Die buw Unternehmensgruppe realisiert seit über zwölf Jahren mit derzeit 1.850 Mitarbeitern gascheitliche Customer Care Lösungen (Call Center). Als größter inhabergeführter Customer Care Dienstleister Deutschlands und Europas Call Center Dienstleister des Jahres - qualitätsorientiert, wachstumsstark und innovativ - betreuen wir Kunden wie BMW, INET, debinet und viele. Zur Verstärkung unseres Teams in Halle/Saale suchen wir weitere:

## Telefonagenten (m/w) (Customer Service Agents) in Voll- und Teilzeit

- Sie bieten uns:
- Spaß an verbaler Tätigkeit
  - Sprachgewandtheit und gutes schriftliches Ausdrucksvermögen
  - starke Kundenorientierung
  - Kommunikationsfreude und Teamfähigkeit
  - zeitliche Flexibilität

- Wir bieten Ihnen:
- ein anspruchsvolles Arbeitsumfeld und spannende Projekte
  - einen festen Stundenlohn (keine Provision!)
  - interessante Entwicklungsperspektiven und Weiterbildung
  - ein dynamisches und innovatives Team

Bewerben Sie sich jetzt!  
Gebührenfreie Info- & Bewerberhotline  
0 800-66 7 77 77 • [bewerberhotline@buw.de](mailto:bewerberhotline@buw.de)  
buw Unternehmensgruppe · Grenzstraße 21 · 06112 Halle/Saale

**[buw]**  
www.buw.de

Keine Bezahlung auf Provisionsbasis!



## Hinweise auf Stellenausschreibungen der Stadt Halle (Saale)

Die Stadt Halle (Saale) sucht für den Fachbereich Gesundheit/Veterinärwesen, für das Ressort Gesundheitlicher Verbraucherschutz, Veterinär- und Lebensmittelüberwachung, voraussichtlich vom 11. Juni 2006 bis voraussichtlich 14. April 2008, in der Elternzeit der Stelleninhaber, eine/einen

**Lebensmittelkontrolleurin/Lebensmittelkontrolleur.****Anforderungen:**

- abgeschlossene Berufsausbildung sowie erfolgreicher Abschluss des Lehrganges nach § 3 Lebensmittelkontrolleur-Verordnung
- Erfahrung in der Verwaltungstätigkeit wäre wünschenswert
- PC-Kenntnisse, Erfahrung mit Fachprogrammen (Balvi iP, Hamlet)
- Führerschein
- Bereitschaft zur dienstlichen Nutzung des eigenen PKW
- hohe Belastbarkeit, Verantwortungsbereitschaft, Eigeninitiative, Flexibilität, Fähigkeit zur Teamarbeit und Durchsetzungsfähigkeit

**Aufgaben:**

Das Aufgabengebiet umfasst den Bereich der Lebensmittelüberwachung einschließlich des zugehörigen Verwaltungsvollzuges.

Bewerberinnen/Bewerber bedürfen einer Ausbildung gemäß § 2 Lebensmittelkontrolleur-Verordnung (berufliche Voraussetzungen und zweijähriger Lehrgang mit erfolgreichem Abschluss).

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 8 TVÖD.

Schwerbehinderte, die sich für diese Tätigkeit interessieren, werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Für Rückfragen steht Dr. Uta Schwarzer im Fachbereich 53, Tel.: 0345 7743010, zur Verfügung.

Vorstellungskosten werden von der Stadt Halle (Saale) nicht erstattet.

Die Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesandt, sondern nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens vernichtet. Auf Wunsch des Bewerbers werden die Bewerbungsunterlagen zurückgesandt, wenn ein frankierter Freiumschlag beigefügt ist.

Die vollständigen Bewerbungsunterlagen sind bis zum 31. Januar 2006 an die Stadt Halle (Saale), Fachbereich Organisation und Personalservice, 06100 Halle (Saale), zu richten.

**Stadt Halle (Saale)**  
**Die Oberbürgermeisterin**

Die Stadt Halle (Saale) sucht zur Gewährleistung der Funktionsfähigkeit der Sportanlage Kanuzentrum Osendorfer See eine/einen

**Streckenwart(in)/Platzwart(in).**

Die Saisonstelle ist befristet vom 18. April 2006 bis 31. Oktober 2006.

**Anforderungen:**

- handwerklicher Berufsabschluss
- sicherer Schwimmer für Arbeiten mit dem Boot auf dem Osendorfer See
- gesundheitliche Eignung zur Ausführung anstrengender körperlicher Arbeiten, auch bei schlechter Witterung
- Teamfähigkeit
- freundlicher Umgang mit Nutzern und Gästen der Sporteinrichtung
- Einsatz im Schichtsystem, auch an Wochenenden und Feiertagen

**Aufgaben:**

- Arbeiten auf dem Wasser zur Wartung und Herrichtung der Regattastrecke entsprechend der sportspezifischen Anforderungen sowie zur Entfernung von Treibholz
- Ausführung von Instandhaltungsarbeiten an baulichen Anlagen, Ausrüstungen und Gebäuden
- Säuberung der Bootshallen, Umkleide- und Sanitärbereiche sowie des Außengeländes
- Pflege der Rasenflächen und Einfriedung
- Ausführung von Erd- und Pflanzarbeiten
- Überwachung des Objektes, Kontrollgänge
- Hilfe bei der Vorbereitung sportlicher Höhepunkte.

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 4 TVÖD.

Für Rückfragen steht Ulrich Schneider, Ressortleiter Sport und Bäder, Tel.: 0345 221-2315, zur Verfügung.

Die üblichen Bewerbungsunterlagen sind bis zum 8. Februar 2006 an die Stadt Halle (Saale), Fachbereich Organisation und Personalservice, 06100 Halle (Saale), zu richten.

**Stadt Halle (Saale)**  
**Die Oberbürgermeisterin**

Die Stadt Halle (Saale) sucht zur Sicherstellung der Freibadsaison 2006, vom 02.05.2006 bis 15.09.2006, nachfolgend aufgeführte Saisonkräfte:

**Wasseraufsichtspersonal**  
(Entgeltgruppe 2 Ü-3)

**Geforderte Qualifikation:** Geprüfte/r

Schwimmmeister/in, Schwimmmeistergehilfen/innen, Fachangestellte/r für das Badewesen und Rettungsschwimmer/innen

**Mindestvoraussetzungen zur Einstellung:** Mindestalter 18 Jahre, alle Bewerber müssen bis zum Ende der Beschäftigungszeit im Besitz einer gültigen Einsatzberechtigung sein.

**Kassierer/innen**  
(Entgeltgruppe 2)

**Voraussetzungen zur Einstellung:** Gesundheitliche Eignung, einschlägige Berufserfahrung in der Kassenführung, hohe Einsatzbereitschaft, Zuverlässigkeit, freundliches und korrektes Auftreten.

**Techniker/Wasseraufsicht**  
(Entgeltgruppe 2 Ü)

**Voraussetzungen zur Einstellung:** Gesundheitliche Eignung, technisch-handwerklicher Berufsabschluss, Rettungsschwimmer Stufe Silber, gültige Einsatzberechtigung bis zum Ende der Beschäftigungszeit. Freundliches und korrektes Auftreten.

**1 Wasseraufsicht/Saisonkraft**  
(Entgeltgruppe 2 Ü)**SALINE-Hallen- und Freibad**  
befristet bis 31.10.2006

**Geforderte Qualifikation:** Geprüfte/r Schwimmmeister/in, Schwimmmeister/in, Fachangestellte/r für das Badewesen oder Rettungsschwimmer/in

**Mindestvoraussetzungen zur Einstellung:** Mindestalter 18 Jahre, der/die Bewerber/in muss bis zum Ende der Beschäftigungszeit im Besitz einer gültigen Einsatzberechtigung sein.

**1 Ausleiher****(Entgeltgruppe 2 Ü)**  
**für Sport- und Spielgeräte**  
**im Freibad Angersdorfer Teiche**

**Voraussetzungen zur Einstellung:** Gesundheitliche Eignung, handwerklicher Berufsabschluss, korrektes und freundliches Auftreten gegenüber den Badegästen.

**1 Campingplatzwart****(Entgeltgruppe 2)****für den Campingplatz am Nordbad**

**Voraussetzungen zur Einstellung:** Gesundheitliche Eignung, Ersthilfzertifikat, handwerklicher Berufsabschluss, Rettungsschwimmerstufe Silber mit gültiger Einsatzberechtigung bis zum Ende der Beschäftigungszeit. Der Einsatz aller Saisonkräfte erfolgt im

2-Schichtsystem inkl. an Wochenenden und an Feiertagen. Die Einstellungen werden gestaffelt vorgenommen, entsprechend der jeweiligen Öffnungszeiten und des Bedarfs der städtischen Freibäder im Zeitraum vom 02. 05. 2006 bis 15. 09. 2006, inklusive des jeweiligen Urlaubsanspruchs.

Die Vergütung erfolgt je nach Tätigkeit gemäß dem TVÖD.

Die üblichen Bewerbungsunterlagen einschließlich der geforderten Qualifikationsnachweise sind bis zum 8. Februar 2006 an die Stadt Halle (Saale), Fachbereich Organisation und Personalservice, Ressort III, 06100 Halle (Saale), zu richten.

**Stadt Halle (Saale)**  
**Die Oberbürgermeisterin**

\*\*\*

Die Stadt Halle (Saale) sucht für den Fachbereich Gesundheit/Veterinärwesen, für das Ressort Gesundheitlicher Verbraucherschutz, Veterinär- und Lebensmittelüberwachung im amtstierärztlichen Dienst mit dem Schwerpunkt Fleischhygiene/Lebensmittelüberwachung, zum 1. Juli 2006 eine/einen

**Tierärztin/Tierarzt.****Anforderungen:**

- Approbation als Tierärztin/Tierarzt, Promotion erwünscht
- Befähigung für den amtstierärztlichen Dienst
- Erfahrung in der Verwaltungstätigkeit wäre wünschenswert
- Einschlägige Fachtierarztausbildung erwünscht
- PC-Kenntnisse, Erfahrung mit Fachprogrammen (Balvi iP, Hamlet)
- Führerschein
- Bereitschaft zur dienstlichen Nutzung des eigenen PKW
- hohe Belastbarkeit, Verantwortungsbereitschaft, Eigeninitiative, Flexibilität, Fähigkeit zur Teamarbeit und Durchsetzungsfähigkeit

**Aufgaben:**

Das Aufgabengebiet umfasst die Bereiche Fleischhygiene und Lebensmittelüberwachung einschließlich des zugehörigen Verwaltungsvollzuges.

Bewerberinnen und Bewerber müssen die Approbation als Tierärztin/Tierarzt und die Befähigung für den amtstierärztlichen Dienst in der Veterinärverwaltung oder eine entsprechende Fachtierarztausbildung besitzen. Promotion ist erwünscht. Der/die Stelleninhaber/in sollte den

Ressortleiter auf Grund seiner umfassenden Verwaltungskenntnisse vertreten können.

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 14 TVÖD.

Die Stadt Halle (Saale) ist bemüht, die Beschäftigung von Frauen zu fördern, deshalb wird die Bewerbung von Frauen begrüßt.

Schwerbehinderte, die sich für diese Tätigkeit interessieren, werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Für Rückfragen steht Dr. Uta Schwarzer im Fachbereich 53, Tel.: 0345 7743010, zur Verfügung.

Vorstellungskosten werden von der Stadt Halle (Saale) nicht erstattet.

Die Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesandt, sondern nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens vernichtet. Auf Wunsch des Bewerbers werden die Bewerbungsunterlagen zurückgesandt, wenn ein frankierter Freiumschlag beigefügt ist.

Die vollständigen Bewerbungsunterlagen sind bis zum 22. Februar 2006 an die Stadt Halle (Saale), Fachbereich Organisation und Personalservice, 06100 Halle (Saale), zu richten.

**Stadt Halle (Saale)**  
**Die Oberbürgermeisterin**

**Ausbildungsplätze - MLU**  
**Lehrbeginn September 2006**

Die Universität bietet zum Lehrbeginn 01.09.2006 Ausbildungsplätze an.

Realschulabgänger und Abiturienten mit guten schulischen Leistungen können sich bis zum 31. Januar 2006 für die folgenden Berufe bewerben:

- Kauffrau/mann für Bürokommunikation (3)
- Fachangestellte/r für Bürokommunikation (1)
- Veranstaltungskauffrau/mann (1)
- Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste (3)
- Fachinformatiker für Systemintegration (1)
- Biologielaborant/in (2)
- Physikalaborant/in (2)
- Industrieelektroniker (1)
- Gärtner/in für Zierpflanzenbau (1)

**Bewerbungsadresse:**

Martin-Luther-Universität Halle  
Personalabteilung  
Universitätsring 5  
06108 Halle (Saale)

Anzeigen

preiswert • schnell

**Kleintransporte**  
& Containerdienst

Telefon/Fax:

(03 45) 4 44 51 31

Fa. Hans-Joachim Schulze

Rockendorfer Weg 106 a • 06128 Halle

## IN MEMORIAM

**LDZ** Hallesches  
TAGEBLATT

\* 18. Dezember 1945

† 30. Dezember 1995

Wir erinnern an die hallesche Tageszeitung, die sich in schwierigen Zeiten die Freiheit nahm, Farbe in das graue Presse-Einerlei zu bringen. Wir erinnern an die hallesche Tageszeitung, die sich zu Wendezeiten in vielem weit vorwagte und schließlich selbst von der Marktwirtschaft überrollt wurde. Wir erinnern an die hallesche Tageszeitung, in der eine bunte Truppe von Individualisten ihren Platz fand, wie sie in heutigen Redaktionen kaum mehr anzutreffen ist. Wir erinnern an die hallesche Tageszeitung, die unserer Stadt gut zu Gesicht stand und mit der ein Stück regionaler Zeitungsgeschichte zu Grabe getragen wurde.

Freundeskreis **„Lies Diese Zeitung“****Finanzierungsbüro Joe Frank / Marlene Funk-Knabe****Wir kümmern uns um Ihre Finanzierung!**

- unabhängig und fair -

Wittekindstr. 2, 06114 Halle, Fon: 0345-2398572

Fax: 0345-2398573, E-mail: ff.ffinanz@arcor.de

- Partner der Deutschen Kreditbank AG -

Wir suchen zuverlässige Zusteller für das Amtsblatt:

Frohe Zukunft  
Hordorfer Straße/Thaerstraße  
Mauerstraße bis JacobstraßeKöhler KG, M.-Brauttsch-Str. 14, 06108 Halle  
Tel. 0345/2021551, Fax 2021552**Anzeigenfax**  
0345 - 2021552**Wir bilden aus zum:**- Personenschützer/  
Reisesicherheitsbegleiter  
(m./w.)**Ausbildungskriterien:**

- min. 21 Jahre alt
- max. 45 Jahre alt
- keine Vorstrafen

**Ausbildungsthemen:**

- Taktik
- Aufklärung
- Observation
- Erste Hilfe
- Selbstverteidigung
- Waffenkunde
- Gesetzeskunde etc.

**Tel.: 0176/22630635**  
**von 10.00 Uhr**  
**bis 15.00 Uhr,**  
**Montag bis Freitag**

**Wir suchen**

Eltern auf Zeit für Kinder, die aufgrund von Problemen nicht bei ihren Eltern leben können.

**Sie haben**

Erfahrung im Umgang mit Kindern und bieten Wärme und Geborgenheit in ihrer Familie.

**Wir bieten**

eine intensive Vorbereitung, Beratung und Begleitung, Weiterbildung und Pflegegeld.

**ICH BIN FÜR DICH DA**  
Kinder suchen Pflegeeltern in Halle

Stadt Halle (Saale)  
FB Kinder, Jugend und Familie  
Schopenhauerstraße 4  
06114 Halle (Saale)

(0345) 221 57 31

www.pflegekinder.halle.de

HALLE • Die lebendige Stadt

tv:H

**KONZERTHALLE**

Christian-Wolff-Str. 2  
06108 Halle (S.)  
Tel. 0345-2 21 30 21  
Fax 0345-2 21 30 22  
Kartenverkauf  
Tel. 0345-2 21 30 26

Samstag, 21. Januar 2006, 17.00 Uhr

**GLOCKENSPIELKONZERT VOM ROTEN TURM**

Montag, 23. Januar 2006, 19.30 Uhr

**THE GLORY GOSPEL SINGERS, NEW YORK****»O Happy Day«**

Traditionals, Gospelsongs und Spirituals, die in den amerikanischen Kirchengemeinden einen festen Bestandteil der Messen bilden.

Mittwoch, 25. Januar 2006, 19.30 Uhr

**LUDWIG GÜTTLER & FRIEDRICH KIRCHEIS****»Trompete & Orgel«**

Vincent Lübeck: Präludium und Fuge E-Dur

Jean Baptiste Loeillet: Sonate d-moll

Alessandro Scarlatti: Toccata Nr. 11, A-Dur

Johann Ludwig Krebs: »O Gott, du frommer Gott«

»Wachet auf ruft uns die Stimme«

Joh. S. Bach: »Wir glauben all an einen Gott«

Josef Pavel Vejvanovský: Sonata g-moll

Joh. S. Bach: »Jesus bleibet meine Freude«

F. Mendels. Bartholdy: Sonate I, f-moll op. 56

Jean Langlais: Drei Choräle aus »Sept Chorals«

Sonntag, 29. Januar 2006, 16.00 Uhr

**THE SWING DANCE ORCHESTRA****Leitung: Andrej Hermlin****Jazz-Legenden in der Ulrichskirche****»Keep on Swinging«**

Von den Instrumenten über die Bandstands und die Mikrophone bis hin zur maßgeschneiderten Garderobe der Musiker ist das Swing Dance Orchestra auch in seiner äußeren Erscheinung absolut authentisch und interpretiert die Musik der Swing-Ära im originalen Sound jener Zeit. (Präsentiert durch Wochenspiegel/SuperSonntag

**Kassenöffnungszeiten:**

Dienstag 10-13 Uhr, Donnerstag 15-18 Uhr sowie eine Stunde vor

Konzertbeginn (Reservierungen erlösen 3 Tage vor Konzerttag). Weitere

Vorverkaufsstellen: Theater- und Konzertkasse (Gr. Ulrichstraße), TIM Ticket

Kaufhof-Passage (Marktplatz), Halle-Ticket im Haus des Buches (Marktplatz), MDR Ticket-Galerie (StadtCenter Rolltreppe)

Hinweise auf Ausschreibungen der Stadt Halle (Saale)

Getränkebewirtschaftung für den 10. Sachsen-Anhalt-Tag in der Jubiläumstadt Halle (Saale)

vom 14. bis 16. Juli 2006

Im Jahr 2006 findet in der Stadt Halle (Saale) der 10. Sachsen-Anhalt-Tag vom 14.07. bis 16.07.2006 statt.

Die Stadt Halle (Saale) bietet den Brauereien und Großhändlern die Getränkebewirtschaftung von einzelnen oder auch mehreren Veranstaltungsorten an.

Voraussichtliche Veranstaltungsorte sind: 1. Marktplatz: voraussichtliche Versorgung durch zehn Getränkestände mit jeweils zwei Zapfstellen für Bier/alkoholfreie Getränke

2. Hallmarkt: voraussichtliche Versorgung durch sechs Getränkestände mit jeweils zwei Zapfstellen für Bier/alkoholfreie Getränke

3. Salzgrafenplatz: voraussichtliche Versorgung durch vier bis sechs Getränkestände mit jeweils zwei Zapfstellen für Bier/alkoholfreie Getränke

4. Domplatz: voraussichtliche Versorgung durch zwei Getränkestände mit jeweils zwei Zapfstellen für Bier/alkoholfreie Getränke

5. Friedemann-Bach-Platz: voraussichtliche Versorgung durch vier Getränkestände mit jeweils zwei Zapfstellen für Bier/alkoholfreie Getränke

6. Würfelwiese: voraussichtliche Versorgung durch drei Getränkestände mit jeweils zwei Zapfstellen für Bier/alkoholfreie Getränke

7. Universitätsplatz: voraussichtliche Versorgung durch vier Getränkestände mit jeweils zwei Zapfstellen für Bier/alkoholfreie Getränke

8. Hansering: voraussichtliche Versorgung durch drei Getränkestände mit jeweils zwei Zapfstellen für Bier/alkoholfreie Getränke

9. Riebeckplatz: voraussichtliche Versorgung durch drei Getränkestände mit jeweils zwei Zapfstellen für Bier/alkoholfreie Getränke

10. Platz am Leipziger Turm: voraussichtliche Versorgung durch drei Getränkestände mit jeweils zwei Zapfstellen für Bier/alkoholfreie Getränke

11. Platz an der Ulrichskirche: voraussichtliche Versorgung durch drei Getränkestände mit jeweils zwei Zapfstellen für Anzeigen

Bier/alkoholfreie Getränke 12. Bahnhofsvorplatz: voraussichtliche Versorgung durch drei Getränkestände mit jeweils zwei Zapfstellen für Bier/alkoholfreie Getränke

13. Sonstige Straßen: voraussichtliche Versorgung durch acht Getränkestände mit jeweils zwei Zapfstellen für Bier/alkoholfreie Getränke

Alle Bereiche werden an den drei Veranstaltungstagen kulturell umrahmt. Die Veranstaltungszeiten sind wie folgt angedacht:

Der Eröffnungstag, Freitag, der 14. Juli 2006:

Medienbühnen 15 Uhr bis 1 Uhr andere Bühnen 15 Uhr bis 22 Uhr.

Der zweite Veranstaltungstag, Samstag, der 15. Juli 2006:

Medienbühnen 10 Uhr bis 1 Uhr andere Bühnen 10 Uhr bis 22 Uhr.

Der Abschlussstag, Sonntag, der 16. Juli 2006:

Medienbühnen 14 Uhr bis 18 Uhr andere Bühnen 10 Uhr bis 18 Uhr.

Die Bewirtschaftung der Getränkestände beinhaltet:

- das Aufstellen von brauereieigenen Getränkewagen und Getränkeständen

- das Beliefern der Stände mit Bier und alkoholfreien Getränken

- die ausschließliche Verwendung eines Einweg-Pfand-Systems

- die Genehmigung zur Fahnen- und Bannerwerbung auf dem zugewiesenen Veranstaltungsterritorium

- das Aufstellen von brauereieigenen Biertischgarnituren und Schirmen unter Vorbehalt (über die Möglichkeit bzw. den Umfang entscheidet der Veranstalter).

Ob die Möglichkeit besteht, brauereieigene Biertischgarnituren und Schirme aufzustellen, kann erst zu einem späteren Zeitpunkt entschieden werden.

Die Getränkestände werden ausschließlich durch die Stadt Halle (Saale) eigenständig an Betreiber vergeben. Wünsche und Hinweise in Bezug auf Betreiber können Berücksichtigung finden.

Die anfallenden Standgebühren werden von den einzelnen Betreibern an die Stadt Halle (Saale) entrichtet.

Bewerbungen von sachsen-anhaltischen Unternehmen, die bereits über Erfahrungen in Großveranstaltungen verfügen (Vorlage von Referenzen), sind ausdrücklich erwünscht.

Sollten Sie Interesse an der Bewirtschaftung eines oder mehrerer der vorgenannten Standorte zum Sachsen-Anhalt-Tag 2006 in unserer Stadt Halle (Saale) haben, erwarten wir Ihre Bewerbung bis

spätestens 15. Februar 2006 unter folgender Adresse:

Stadt Halle (Saale), Fachbereich Recht, Zentrale Vergabestelle, Submissionsstelle, Marktplatz 1, 06100 Halle.

Den Zuschlag für die Getränkebewirtschaftung erhält der oder erhalten die Bieter mit dem schlüssigsten Konzept, einschließlich des höchsten Werbekostenzuschusses.

Die Werbekostenzuschüsse sind für die einzelnen Veranstaltungsorte zu benennen.

Nachweise, die vom Auftraggeber beizubringen sind:

- Ablichtung der Gewerbeanmeldung/ Gewerbebescheinigung oder Auszug aus dem Handelsregister des zuständigen Amtsgerichtes,

- Nachweis über Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beträge der gesetzlichen Sozialversicherung,

- Referenzen für gleichwertige Veranstaltungen.

Der Auftragnehmer hat die aufgeführten Nachweise und Unterlagen mit seiner Bewerbung bei der Submissionsstelle abzugeben.

Stadt Halle (Saale) Fachbereich Recht Zentrale Vergabestelle

10. Sachsen-Anhalt-Tag

Vom 14. bis 16. Juli 2006 lädt die Stadt Halle (Saale) zum 10. Sachsen-Anhalt-Tag ein. Veranstaltungsgebiet ist die hallesche Innenstadt sowie das Gebiet um die Burg Giebichenstein mit seinen reizvollen Gärten und Parks.

Gesucht werden Anbieter für Ausschank mit Produktbindung (Ware und Technik), Imbissgeschäfte (Pfandgeschirr), Warenverkaufsstände mit volkswirtschaftstypischen Sortimenten, Handwerkerstände (auch mit Schauvorführung).

Ein entsprechender Bewerbungsbogen muss bei der Stadt Halle (Saale), Fachbereich Recht, Zentrale Vergabestelle (VOL), Submissionsstelle, Zimmer 354, Marktplatz 1, 06100 Halle (Saale), Tel. 0345 221-4445, Fax 0345 221-4447, E-Mail: sieglinde.voigt-kremal@halle.de ab 02.01.2006 abgeholt bzw. abgefordert werden.

Ihre Bewerbungen richten Sie bitte schriftlich an die o. g. Adresse. Bewerbungsschluss: 10.02.2006

Der vollständige Ausschreibungstext ist im Amtsblatt 25 vom 21. Dezember 2005 veröffentlicht worden.

Weiterhin ist der Text vollständig im Aus-

schreibungsanzeiger Sachsen-Anhalt veröffentlicht, nochmals am 20.01.2006.

\*\*\*

Ausschreibungen nach VOB/A § 17

Ausschreibungsnummer: MMZ 018/2006

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Art und Umfang der Leistung: Los 39 - Estrich/Doppelboden - Doppelboden: ca. 90 m² Doppelboden mit Linoleumfliesen, höhenverstellbar von ca. 200 bis 650 mm; Estrichboden: ca. 565 m² Unterbau als schalltechnische Entkopplung für Estrichboden, ca. 165 m² schwimmender Estrich als Zementestrich auf Unterbau, ca. 400 m² Estrich auf Trennanlage als Zementestrich auf Unterbau; Zwischendecke: ca. 50 m² Holzspanplatte ca. 2 x 19 mm auf bauteils vorhandener Stahlkonstruktion als Trägerschicht auf Zwischendecke

Ausführungsort: Mansfelder Straße 56, 06108 Halle (Saale)

\*\*\*

Ausschreibungsnummer: FB 66-B-1/2006

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Art und Umfang der Leistung: Teilinstandsetzung der Bauwerke 34 und 35 Brückenentwässerung (2. BA) - Verkehrssicherung: 600 m² befestigte und unbefestigte Fläche aufbrechen und herstellen; 200 m erdverlegte Bauwerksanschlussleitungen DN 150 GGG herstellen; 40 m erdverlegter Entwässerungskanal bis DN 300 PVC Rohrreihe 7 herstellen; 3 St. Schächte DN 1000 herstellen; 16 St. Abstürze an vorhandenen und zu errichtenden Schächten herstellen

Ausführungsort: Halle (Saale)

\*\*\*

Ausschreibungsnummer: ZGM-B-086/2006

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Art und Umfang der Leistung: Klimatisierung Schneiderei - Opernhaus, RLT-Anlage bestehend aus: Zuluftgerät 1 000 m³/h für Heizen/Kühlen, Abluftgerät 1 000 m³/h, Schaltschrank, 69 m² verzinkter Luftkanal und Formstücke, 9 m Textilkanal, ca. 110 m isolierte Heizleitung DN 20, 15 m² Schwitzwasserisolation VRF-Splitkälteanlage mit einer Außeneinheit 28 kW, 2 Inneneinheiten, 1 RLT-Geräteanschluss, ca. 118 m Kälte-

leitung, 6 bis 22 mm isoliert aus Kupfer, ca. 20 m Tauwasserleitung aus Kunststoff, Elektroinstallation für RLT- und Kälteanlage

Ausführungsort: Opernhaus Halle, Halle (Saale)

\*\*\*

Ausschreibungsnummer: TGZ 023/2006

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Art und Umfang der Leistung: Los 16 - Betonwerksteinarbeiten - ca. 225 Stück Winkelstufen (Stg. 17/28 cm, Breite ca. 115 cm) mit Rutschstreifen und ca. 110 m Sockelleisten; ca. 200 m² Podestflächen und ca. 140 m Sockelleisten; ca. 60 m² Bodenbelag mit Dämmung und ca. 55 m Sockelleisten; 4 Reinstreifmatten; 24 Stück Innenfensterbänke

Ausführungsort: Heinrich-Damerow-Straße 4, 06120 Halle (Saale)

Die Ausschreibungen werden vollständig im Ausschreibungsanzeiger Sachsen-Anhalt, Tel.-Nr. 0345 6932574/554, und im Internet unter (www.halle.de > Rat & Verwaltung > Rathaus online > Ausschreibungen) veröffentlicht.

Ausschreibungen nach VOL/A § 17

Ausschreibungsnummer: ZGM-Post 01/2006

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A

Art, Umfang sowie Ort der Lieferung/Leistung: Geweremäßige Beförderung von Briefsendungen im Zustellungsbereich ganz Sachsen-Anhalt. Es handelt sich um folgende Briefe: Standard-, Kompakt- und Großbriefe sowie Zustellungsurkunden und Info-Post innerhalb der Stadt Halle (Saale).

Ort der Leistung: Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale)

\*\*\*

Ausschreibungsnummer: EB Kita 02/2006

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A

Art, Umfang sowie Ort der Lieferung/Leistung: Ausstattung des Anbaues der Kita „Sebastian Kneipp“ mit Mobiliar

Leistungsort: Klosterstraße 5, 06108 Halle (Saale)

REISEN



Flughafen Leipzig/Halle verzeichnet 2005 zweistelliges Passagierwachstum im Linienverkehr

Im Jahr 2005 wurden am Flughafen Leipzig/Halle im Linien- und Touristikverkehr 2.127.895 Passagiere gezählt. Dies entspricht einem Plus von 4,3 Prozent gegenüber dem Vorjahr, in welchem 2.041.046 Fluggäste den Airport nutzten.

Deutliches Plus im Linienverkehr Mit 735.209 Passagieren weist die Entwicklung des Linienverkehrs 2005 einen Zuwachs von 18,5 Prozent aus. Gegenüber dem Vorjahr, in dem 620.197 Reisende gezählt wurden, stieg das Passagieraufkommen um 115.000 Linienfluggäste.

Zurückzuführen ist diese positive Entwicklung insbesondere auf die Euro-Shuttle-Flüge der Air Berlin, die Leipzig/Halle mit London, Glasgow, Manchester und Palma de Mallorca verbinden. Als Wachstumsträger des Linienverkehrs erwiesen sich die täglich von Air Berlin angebotenen Euro-Shuttle-Flüge zum Dreieck Palma de Mallorca mit ihren Umsteigemöglichkeiten zu 14 spanischen und portugiesischen Zielen. Der Anteil der Fluggäste, die Palma de Mallorca als Umsteigeflughafen nutzen, liegt bereits über 50 Prozent.

Positiv entwickelte sich ebenso die Low-Cost-Verbindung nach Köln/Bonn, die seit Ende September 2005 von Germanwings zu Günstigpreisen täglich bedient wird.

Auf Grund der gewachsenen Nachfrage wurde zudem die Linie Leipzig/Halle - Wien ausgebaut, welche mit Start des Winterflugplans 2005/2006 von 12 auf 18 wöchentliche Flüge erweitert wurde.

Touristikverkehr Der Touristikverkehr weist für das Jahr 2005 ein Passagieraufkommen von 1.374.516 Fluggästen aus und bleibt damit gegenüber dem Vorjahr, in dem 1.390.318 Passagiere gezählt wurden, auf stabilem Niveau. Zu den beliebtesten Reisezielen zählte im vergangenen Jahr Spanien, vor der Türkei und Griechenland. Spitzenreiter unter den Zielflughäfen war Antalya, das von 155.000 Fluggästen (Einsteigern) von Leipzig/Halle aus angesteuert wurde. Auf Platz 2 und 3 folgen Palma de Mallorca und Hurghada, mit 98.798 und 36.904 Passagieren.

Flughafen Leipzig/Halle GmbH, Marketing/PR Tel.: (0341) 2 24 11 59 Fax: (0341) 2 24 11 61 www.leipzig-halle-airport.de

Schwarzwald

1996 - Jubiläum - 2006 ! Seit 10 Jahren holen wir Sie an der Haustür ab! mit Hotelbussen ohne den üblichen Reisetress, direkt in Ihr \*\*\*Komfort-Appartement in Bad Liebenzell / Schwarzwald.

Vorsaison 1. Term. 3 Wo 5.-25.3. ab 564 €, 2 Wo 26.3.-8.4. ab 444 € Saison: 2 Wo ab 479 €, 3 Wo ab 647 € p.P. inkl. Fahrt, Neben- u. Kurtaxe! Eig. Anreise: bis 4.2. ab 17,50 €, bis 7.4. ab 22,50, bis 28.10. ab 23,50 p.P. u. Tag

Ferien-Appartementhaus Hochwald Hallenbad, Whirlpool, Sauna, Solarium, Lift, kostenloser Kurbus Wellnessangebot, Massagen, Krankengymnastik und Arzt im Haus Fam. Eppel, Am Hochwald 11, 75378 Bad Liebenzell, Tel. (0 70 52) 9 29 30, Fax 92 93 50

Thüringer Wald

THÜRINGER WALD FÜR KURZENTSCHLOSSENE SCHULLANDHEIM GERBERG/THÜR. FÜR SCHULKLASSEN, WANDERGRUPPEN, VEREINSAUSFLÜGE UND SCHULUNGEN FÜR ATTRAKTIVE FREIZEIT UND ERHOLUNG FÜR SINNVOLLE GESTALTUNG VON WANDERTAGEN UND PROJEKTÄTIGKEIT

98716 GERBERG/THÜR. TEL.: 0 36 77 / 79 23 76 • FAX: 0 36 77 / 20 57 68 schullandheimgerberg@gmx.de

Flugreisen

TOUREX REISEN HALLE • Weststr. 3 EDZ An der Eselsmühle, Tel. 0345 / 6 89 02 10 • Am Tulpenbrunnen 9, Tel. 0345 / 8 04 61 47

- Unsere schönsten Gruppenflüge in EUROPA 2006 1 Woche Provence und Cote d'Azur 6-16 Personen ab 1195,- 1 Woche Schätze der Normandie 8-16 Personen ab 1410,- 1 Woche Latium-das Land Roms 15-25 Personen ab 1540,- 1 Woche Apulien 15-25 Personen ab 1310,- 1 Woche Sardinien mit Wanderung 5-15 Personen ab 1440,- 1 Woche Wandern auf Teneriffa 5-14 Personen ab 909,- 14 Tage große Portugalrundreise 15-25 Personen ab 1600,- 1 Woche Irland 15-35 Personen ab 1145,- 1 Woche Schottland 8-35 Personen ab 1470,- 10 Tage Höhepunkte Griechenlands 12-25 Pers. ab 1520,- 13 Tage Große Zypernrundreise 15-25 Personen ab 1440,-

Harz

Urlaub in Bad Sachsa Gemütl. Pension, Zimmer mit Du/WC, Kabel-TV. DZ/EZ 26,- € p. P./Tag, Angebot: 7 Tg. nur 150,- pro Pers. FeWo ab 31,- € - 41,- € /Tag Angebot: ab 3 Tage 10% Rabatt Abholung möglich. Auf Ihren Anruf freuen sich Tel.: 05523/556

Südharz/Bad Sachsa 1 Woche, 6x Übern./HP 199,- € p.P. Inklusive: · Halbpension · kein EZ-Zuschlag · Zimmer mit DU/WC/TV · geführte Wanderungen usw. · Kurbeitrag; FeWo ab 35,- Euro pro Tag Abholung von zu Hause möglich Hotel-Pension Frohnau Waldsaumweg 19 37441 Bad Sachsa, Tel. 05523/535, Fax 536, www.bad-sachsa.de/frohnau

Sauerland

Ferienhotel im Hochsauerland Ski-Tage im Sauerland Gemütliches Familienhotel mit neuer großer Sauna - Nähe Winterberg Ü/F ab 36,- €, HP ab 46,- €, Restaurant, Kamin und Kegelbahn, Wellness und Massage Landhotel „Am Schloß“ Kreisstr. 2, 59939 Olzberg-Gevellinghausen, Tel. 02904/97700, Fax 9770200 www.landhotel-am-schloss.de, E-mail: info@landhotel-am-schloss.de

Ruperti-Hotels

Urlaub ab € 199,- Oberbayern - Österreich - Schweiz 7 Tage inkl. HP, Hallenbad, Sauna Gebührenfrei anrufen, Prospektbestellung, Info: 0800 / 41 31 21 0 tägl. 08 - 20:00 auch Sa + So www.ruperti-hotels.de

Rhein

Haus Gisela 55422 Bacharach a. Rhein, im Tal der Loreley, Blücherstr. 66 Tel. 06743-1272, Fax 06743-1284 E-mail: gisela.ginsberg@web.de Homepage: www.ginsberg-home.de „Einmal am Rhein ...“ Urlaub im Weltkulturerbe Romantischer Mittelrhein Wir bieten Ihnen 3 gemütliche Ferienwohnungen von 38 - 90 qm. Unverbindlich Prospektmaterial!

Anzeigen-Fax 03 45 / 2 02 15 52



Tirol

Tyrolhotel Obsteig A-6416 Obsteig/Tirol Weiße Wochen

ab 16.01.2006 bis 11.02.2006 7 Tage - 6 Übernachtungen stets von Sonntag bis Samstag im DZ ab 299,- € p.P. inkl. HP im Preis stets inbegriffen: - Frühstücksbuffet - kalt-warmes Abendbuffet - Nutzung von Hallenbad und Sauna

Familien-Skiwochen

ab 05.02.2006 bis 04.03.2006 7 Tage - 6 Übernachtungen stets von Sonntag bis Samstag ab 365,- € p. Erw. inkl. HP im Familienzimmer ab 117,- € p. Kind inkl. HP im Preis stets inbegriffen: - Frühstücksbuffet - kalt-warmes Abendbuffet - Nutzung von Hallenbad und Sauna - 5 Tagesskipass für die ganze Familie

Wir freuen uns auf Ihren Anruf unter 0043 - 5264 / 8181 und wünschen Frohe Weihnachten Familie Schlegel

# Kay Antonia heißt das erste hallesche Neugeborene im Jubiläumsjahr 2006

Am Montag, dem 2. Januar 2006, begrüßte Bürgermeisterin Dagmar Szabados im Universitätsklinikum Halle-Kröllwitz mit der kleinen Kay Antonia Sailer das erste hallesche Neugeborene im Jubiläumsjahr, das exakt 0,24 Uhr zur Welt gekommen war.

Den Eltern überreichte die Bürgermeisterin die erste Begrüßungsmappe der Stadt sowie das Neugeborenen-Album. Für die

Familie des 48 Zentimeter großen und 3 475 Gramm wiegenden Neujahrsbabys hatte sie einen Wassersprudler im Gepäck, den die Hallesche Wasser und Abwasser GmbH (HWA) zur Verfügung gestellt hat.

Die Stadt Halle feiert im Jahr 2006 ihr 1200-jähriges Stadtjubiläum. Aus diesem Anlass überreicht die Saalestadt jedem Neugeborenen als Willkommensgruß

einen persönlichen Begrüßungsbrief. Damit die jungen Familien darüber hinaus spüren, dass die Stadt Halle ihnen in ihrer neuen Lebenssituation jede erdenkliche Unterstützung geben möchte, wird ihnen außerdem eine Begrüßungsmappe überreicht.

Diese enthält verschiedene Flyer und Broschüren, die für Familien hilfreich sind. Dazu gehören u. a. die Broschüren „Fa-

milie und Freizeit“, „Ratgeber für Familien“, die Flyer zum Familienpass, zu Fragen rund um Unterhalt und Vaterschaftsfragen sowie der aktuelle Kindertagesstättenführer.

Mit Beginn des neuen Jahres werden die Neugeborenen von drei Frauen im Namen der Stadt Halle begrüßt. Die Mitarbeiterinnen werden mehrmals in der Woche die Entbindungsstationen auf-

suchen, die Glückwünsche der Stadt überbringen und die Inhalte der Begrüßungsmappe übergeben. Mögliche Fragen der Mütter werden entweder sofort geklärt oder die Familien und Mütter können sich über eine Rückmeldekarte an die Stadtverwaltung wenden und ein Beratungsgespräch vereinbaren. Als besondere Erinnerung an den Tag der Geburt erhalten alle Mütter für ihr Baby das Kinderal-

bum „Mein erstes Lebensjahr“. Dieses wurde vom halleschen Grafiker Michael Girod illustriert (siehe auch Seite 7). Die Eltern können darin alle Daten und Bilder der ersten 365 Tage ihres Kindes erfassen.

Mit diesem Begrüßungsprojekt möchte die Stadt Halle (Saale) einmal mehr verdeutlichen, dass ihr die Zukunft der Familien in unserer Stadt am Herzen liegt.

Neubaustrecke Erfurt-Leipzig / Halle-Berlin • Abschnitt Halle

## Südeinbindung Halle im Gesamtprojekt

**Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler, Beigeordneter Dr. Thomas Pohlack, Ressortleiter Verkehrsplanung, Rainer Möbius, sowie der Konzernbevollmächtigte der Deutschen Bahn für Sachsen-Anhalt, Jobst Paul, und Projektleiter Jürgen Bahn hatten vorigen Monat in einem Pressegespräch über die Baumaßnahmen zur Neugestaltung der südlichen Eisenbahneinbindung von Halle (Saale) informiert (Amtsblatt berichtete).**

In einem weiteren Beitrag geht es heute u. a. um weitere technische Parameter.

### Warum, was und wie wird gebaut?

Derzeit beträgt die Streckengeschwindigkeit wegen des Alters der Anlagen bis zu 120 km/h. Ziel ist die durchgängige Erhöhung auf 160 km/h. Gleichzeitig werden die baulichen Voraussetzungen für die Einbindung der zwei Gleise der Neubaustrecke Erfurt-Leipzig/Halle (Verkehrsprojekt Deutsche Einheit 8.2) in das Stadtgebiet geschaffen. Dafür muss der gesamte Spurplan umgestaltet werden. Die neuen Gleise liegen auf einem neuen, schichtweise aufgebauten Bahnkörper mit langer Lebensdauer.

Entsprechend den neuen Gleisen werden auch die Oberleitungsanlagen für den elektrischen Zugverkehr neu geordnet. Der Abschnitt wird nicht zuletzt mit moderner elektronischer Stellwerkstechnik ausgerüstet. Die Arbeiten finden un-

ter laufendem Eisenbahnbetrieb statt. Deshalb müssen teilweise auch die verkehrsarmen Zeiten in der Nacht zum Bau genutzt werden. Dabei sind zeitweilige Lärmbelastigungen unvermeidlich.

Bereits in den Jahren 1998 bis 2000 wurden einige Bauwerke der südlichen Bahnanbindung von Halle errichtet; beispielsweise das Kreuzungsbauwerk der Bahn für den Abzweig der Strecke nach Kassel, die Straßen- und Fußgängerbrücken über die Bahnanlagen im Zuge der Industriestraße, der Kasseler Straße und der Dieselstraße.

### Eisenbahnüberführung Regensburger Straße

Die alte Straßenunder- bzw. Eisenbahnüberführung wird vollkommen neu gebaut. Die Bahn überquert künftig mit vier Gleisen in zwei Ebenen die Regensburger Straße. In der ersten Ebene werden außen liegend die Gleise der Strecke Halle-Weißfels überführt. In der zwei-

ten etwa fünf Meter höheren Ebene führen in der Mitte die Gleise der Neubaustrecke nach Halle(S) Hbf. Die Regensburger Straße erhält unter der Brücke auf beiden Seiten einen Fußweg von 2,25 Meter Breite. Die Durchfahrthöhe vergrößert sich von 4,38 Meter auf 4,50 Meter. Die Straße und die Anschlüsse werden mit dem bestehenden Wegenetz wieder verbunden.

### Haltepunkt Halle-Ammendorf

Die gesamte Verkehrsanlage wird nach Süden verlagert. Sie beginnt unmittelbar an der Bahnbrücke Regensburger Straße. Die zwei 140 Meter langen Außenbahnsteige sind von beiden Seiten der Bahnstrecke aus erreichbar. Die Ausstattung entspricht modernem Standard mit Wetterschutzhaus, Wegeleitsystem sowie mit Fahrkartenautomaten und -entwertern, Fahrplanvitritten, Beleuchtung, Beschal-

lung, Kameraüberwachung sowie Notfall- und Informationssäulen. Durch Rampenzufahrten ist der neue Haltepunkt behindertengerecht eingerichtet.

### Bahnbau und Umwelt – ein Eingriff in die Natur

Die technischen Bauten stellen einen Eingriff in die Natur dar. Dieser Eingriff wurde bereits 1999 nach einem mit den Fachbehörden abgestimmten Konzept nachhaltig ausgeglichen. Das bestätigen regelmäßige Erfolgskontrollen. Nach der Analyse der betroffenen Umwelt wurde im Bereich Krienitzweg/Äußere Kasseler Straße auf etwa 17 Hektar Fläche das Gebiet der alten Braunkohlengrube von der Haydt aufgewertet.

Heute bieten hier neue Feucht- und Trockenbiotope typischen Tier- und Pflanzenarten Lebensraum. Das Areal ist mit 400 Bäumen aus zwölf einheimischen Arten wie Eberesche, Winterlinde und Eiche bepflanzt. Dazu kommen 250 000 Sträucher und Heister wie Schneeball, Haselnuss und Wildrose. Sie bieten Vögeln und Kleinsäugetern Nahrung.

Weitere Flächen sind als ruderaler Glattgraswiesen, das heißt nährstoffarm und trocken gestaltet, die für Schmetterlinge und Käfer Bedeutung haben. Das Areal am Stadtrand ist für Erholungsuchende auf einem befestigten Rundweg begehbar. Die Investition betrug etwa eine Million Euro. Schallschutzwände entste-

hen entsprechend der 16. Bundesimmissionschutzverordnung auf einer Gesamtlänge von 6 300 Metern. Sie sind teilweise, wie im Bereich der Regensburger Straße, transparent gestaltet.

### Blick in die Geschichte der deutschen Eisenbahn

Mit diesem Projekt werden die umfangreichen Investitionen zur Verbesserung der Leistungsfähigkeit des Bahnverkehrs für die Bürger und Gäste der Saalestadt sowie für die Wirtschaft fortgesetzt. Der bis in die Anfänge der deutschen Eisenbahn reichenden Chro-

1840: Strecke Magdeburg-Halle-Leipzig

1847: Strecke Halle-Eisenach

1859: Strecke Halle-Wittenberg

1867: Strecke Halle-Kassel

1872: Strecke Halle-Halberstadt

1890: Hauptbahnhof-Inbetriebnahme

1995: Halle-Bitterfeld neu

1998: Südeinbindung Halle, erste Bau-

maßnahmen, neue Straßenbrücken

2004: Neue Brücke Weiße Elster

2004: S-Bahn Halle-Leipzig

2005: Halle Hbf: neue Bahnbrücken

Delitzscher Straße, Sanierung von Hal-

landach und Empfangsgebäude, Vorplatz

mit Straßenbahnanbindung

2005: Baubeginn zur Südeinbindung

der Stadt Halle (Saale).

## Bauvorhaben in Zahlen und Fakten

**Neubau:** 20 000 m Gleis und 22 Weichen mit 70 000 t Schotter sowie 75 000 t Schutzschichtmaterial • zwei Versickerbecken (nördlich der Dieselstraße) zur Aufnahme des anfallenden Wassers • Oberleitungsanlage mit 350 Fahrleitungs- masten • zwei Außenbahnsteige in Halle-Ammendorf mit je 140 m Länge • Eisenbahnüberführung Regensburger Straße • elektronisches Stellwerk (ESTWA) Halle-Ammendorf als Ersatz für vier alte Stellwerke • 6 300 m Lärmschutzwände.

**Rückbau:** 23 000 m Gleis und 46 Weichen • alte Oberleitungsanlage • 700 m alte Bahnsteigkante.

# IMMOBILIEN MIETEN UND KAUFEN

## Mietobjekte

### 1-Zimmer-Wohnungen

**1-Zimmer-Wohnung**, 06114 Halle, Paulusviertel, Goethestr. 02, 29,38 qm, Einbauküche, Badewanne, Haustiere erlaubt, Parkett, KM 188,00 EUR Verhandlu, NK 60,- EUR, Herr Schwarz, 0172-9336512, 0345-6826100 (ID: igy12-10370-GOE02/5)

### 1910 2005

#### Wir haben Ihre

#### 1-Raum-Wohnung in Halle:

Nauestr. 16, 40 m², Dachgeschoss, Großes Wohnzimmer, Einbauküche, Tageslichtbad mit Wanne

Türkstr. 6, 40 m²

Wohnküche, Tageslichtbad mit Dusche, Balkon

Mietpreis auf Anfrage

Bauverein für Kleinwohnungen e.G.

Tel.: 0345/2 25 71 23

wohnungsborsse@bauverein-halle.de

www.bauverein-halle.de

**1-Zimmer-Wohnung**, 06108 Halle, Innenstadt, Anhalter Str. 03, 34,99 qm, Einbauküche, Badewanne, KM 200,00 EUR Verhandlu, NK 80,- EUR, Herr Schwarz, 0172-9336512, 0345-6826100 (ID: igy12-10495-ANH03/12)

**1-Zimmer-Wohnung**, 06114 Halle, Paulusviertel, Goethestr. 02, 32,90 qm, Dachgeschoss, Badewanne, Haustiere erlaubt, Parkett, KM 190,00 EUR Verhandlu, NK 65,- EUR, Herr Schwarz, 0172-9336512, 0345-6826100 (ID: igy12-10496-GOE02/13)

### 2-Zimmer-Wohnungen

**2-Zimmer-Wohnung**, 06132 Halle, Silberhöhe, Wettiner Str. 2, 41,30 qm, Badewanne, KM 178,95 EUR, NK 87,47 EUR, Frau Röbler, 0345-7807 694 (ID: WPG87-15815-10608 2725-9014 2725)

**2-Zimmer-Wohnung**, 06132 Halle, Silberhöhe, Silberstraße 12, 59,12 qm, Balkon, Badewanne, KM 182,96 EUR, NK 126,95 EUR, Frau Röbler, 0345-7807 694 (ID: WPG87-15810-10662 1100-9112 1100)

**2-Zimmer-Wohnung**, 06132 Halle, Silberhöhe, Guldenstr. 39, 57,04 qm, Balkon, Badewanne, KM 248,52 EUR, NK 99,25 EUR, Frau Röbler, 0345-7807 694 (ID: WPG87-15842-10670 2214-9113 2214)

**2-Zimmer-Wohnung**, 06124 Halle, Westliche Neustadt, Gerndorfer Str. 3, 50,57 qm, Balkon, Tageslichtbad, Badewanne, KM 251,32 EUR, NK 92,65 EUR, Frau Kirchof, 0345-6734 247 (ID: WPG87-15830-10274 314-5644 0314)

**Kleine 2-Zi-Whg. 47 qm Halle-Innenstadt, Geiststraße, ab sofort zu vermieten, Miete 270,- Euro + NK. Tel. 0345-2021551 oder 0172-9566570**

**2-Zimmer-Wohnung**, 06124 Halle, Südliche Neustadt, Gerhard-Geyer-Weg 3, 50,89 qm, Balkon, Tageslichtbad, KM 253,88 EUR, NK 75,- EUR, Frau Kirchof, 0345-6734 247 (ID: WPG87-15872-10255 222-5468 0222)

**2-Zimmer-Wohnung**, 06122 Halle, Nördliche Neustadt, Zur Saaleue 67, 58,80 qm, Balkon, KM 300,55 EUR, NK 88,71 EUR, Frau Kirchof, 0345-6734 247 (ID: WPG87-15779-10173 314-5223 0314)

## Traummaße

**WOHNFINDER.DE**  
Der Immobilienmarkt des Ostens

**2-Zimmer-Wohnung**, 06108 Halle, Innenstadt, Parkstr. / Charlottenstr. 24-02, 58,41 qm, Badewanne, KM 292,05 EUR Verhandlu, NK 120,- EUR, Herr Schwarz, 0172-9336512, 0345-6826100 (ID: igy12-10429-PARK24/4)

**2-Zimmer-Wohnung**, 06108 Halle, Innenstadt, Charlottenstr. 03, 84,30 qm, Einbauküche, Dachgeschoss, Badewanne, KM 474,12 EUR Verhandlu, NK 150,- EUR, Herr Schwarz, 0172-9336512, 0345-6826100 (ID: igy12-10441-CHAR03/10)

**2-Zimmer-Wohnung**, 06108 Halle, Innenstadt, Parkstr. 1, 71,12 qm, Einbauküche, Badewanne, KM 420,00 EUR Verhandlu, NK 155,- EUR, Herr Schwarz, 0172-9336512, 0345-6826100 (ID: igy12-10455-PARK01/1)

### 3-Zimmer-Wohnungen

**3-Zimmer-Wohnung**, 06130 Halle, Südstadt, Jamboler Str. 13, 56,65 qm, Balkon, Dusche, KM 285,97 EUR, NK 115,19 EUR, Frau Röbler, 0345-7807 694 (ID: WPG87-15869-10612 1312-9015 1312)

**3-Zimmer-Wohnung**, 06132 Halle, Silberhöhe, Staßfurter Str. 21, 56,98 qm, Balkon, Badewanne, KM 210,63 EUR, NK 86,45 EUR, Frau Röbler, 0345-7807 694 (ID: WPG87-15870-10649 2121-9056 2121)

**3-Zimmer-Wohnung**, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Theodor-Sturm-Str. 24, 56,65 qm, Balkon, Badewanne, KM 207,77 EUR, NK 135,15 EUR, Frau Kirchof, 0345-6734 247 (ID: WPG87-15879-10328 323-5752 0323)

**3-Zimmer-Wohnung**, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Wolfsburger Str. 38, 56,65 qm, Balkon, Badewanne, KM 210,22 EUR, NK 119,55 EUR, Frau Schmidt, 0345-6734 245 (ID: WPG87-15082-10398 123-5924 0123)

**3-Zimmer-Wohnung**, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Wolfsburger Str. 22, 56,65 qm, Balkon, KM 210,99 EUR, NK 101,75 EUR, Frau Schmidt, 0345-6734 245 (ID: WPG87-15094-10406 913-5924 0913)

**3-Zimmer-Wohnung**, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Mindener Str. 9, 56,65 qm, Balkon, Badewanne, KM 205,52 EUR, NK 61,79 EUR, Frau Schmidt, 0345-6734 245 (ID: WPG87-15127-10419 523-5934 0523)

**3-Zimmer-Wohnung**, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Daniel-Defoe-Str. 10, 56,65 qm, Balkon, KM 210,67 EUR, NK 185,90 EUR, Frau Schmidt, 0345-6734 245 (ID: WPG87-15010-10368 614-5835 0614)

**3-Zimmer-Wohnung**, 06122 Halle,

Nördliche Neustadt, Fuhneweg 11, 57,31 qm, Balkon, Badewanne, KM 225,07 EUR, NK 95,99 EUR, Frau Metz, 0345-6734 207 (ID: WPG87-14849-10227 1113-5354 1113)

**3-Zimmer-Wohnung**, 06122 Halle, Nördliche Neustadt, Ernst-Abbe-Str. 14, 57,30 qm, Balkon, Badewanne, KM 262,74 EUR, NK 111,50 EUR, Frau Metz, 0345-6734 207 (ID: WPG87-15821-10134 423-5142 0423)

**3-Zimmer-Wohnung**, 06132 Halle, Silberhöhe, Wittenberger Str. 17, 66,44 qm, Balkon, Tageslichtbad, Badewanne, KM 253,01 EUR, NK 124,34 EUR, Frau Röbler, 0345-7807 694 (ID: WPG87-15834-10694 1714-9201 1714)

### 1910 2005

#### Haben Sie schon Ihre Wohnung beim BfK?

Im gesamten Stadtgebiet von Halle haben wir für Sie Ihre 1- bis 5-RAUM-MIETWOHNUNG im sanierten Altbau.

**BfK** Bauverein für Kleinwohnungen e.G. Tel.: 0345/2 25 71 23  
wohnungsborsse@bauverein-halle.de  
www.bauverein-halle.de

### 4-Zimmer-Wohnungen

**4-Zimmer-Wohnung**, 06132 Halle, Silberhöhe, Dukatenstr. 8, 65,11 qm, Balkon, Badewanne, KM 289,80 EUR, NK 130,29 EUR, Frau Röbler, 0345-7807 694 (ID: WPG87-15680-10685 814-9123 0814)

## Wohnfühlen

**WOHNFINDER.DE**  
Der Immobilienmarkt des Ostens

**4-Zimmer-Wohnung**, 06132 Halle, Silberhöhe, Wettiner Str. 2, 65,45 qm, Bal-

kon, Badewanne, KM 259,69 EUR, NK 150,90 EUR, Frau Röbler, 0345-7807 694 (ID: WPG87-15304-10608 2715-9014 2715)

**4-Zimmer-Wohnung**, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Wolfsburger Str. 4, 64,78 qm, Balkon, Badewanne, KM 246,79 EUR, NK 142,56 EUR, Frau Schmidt, 0345-6734 245 (ID: WPG87-15787-10396 810-5923 0810)

**4-Zimmer-Wohnung**, 06122 Halle, Nördliche Neustadt, Unstrutstr. 9, 69,77 qm, Badewanne, KM 249,28 EUR, NK 134,78 EUR, Frau Metz, 0345-6734 207 (ID: WPG87-15867-10187 2305-5332 2305)

**4-Zimmer-Wohnung**, 06122 Halle, Nördliche Neustadt, Ilmweg 12, 65,44 qm, Balkon, KM 252,59 EUR, NK 252,09 EUR, Frau Metz, 0345-6734 207 (ID: WPG87-15547-10730 510-5334 0510)

**4-Zimmer-Wohnung**, 06122 Halle, Nördliche Neustadt, Ernst-Abbe-Str. 20, 65,43 qm, Balkon, Badewanne, KM 324,48 EUR, NK 123,57 EUR, Frau Metz, 0345-6734 207 (ID: WPG87-15864-10131 110-5142 0110)

**4-Zimmer-Wohnung**, 06114 Halle, Paulusviertel, Carl-von-Ossietzky-Str. 03, 84,42 qm, Balkon, Einbauküche, Badewanne, KM 434,76 EUR Verhandlu, NK 168,84 EUR, Herr Schwarz, 0172-9336512, 0345-6826100 (ID: igy12-10464-CVO03/2)

### 5-Zimmer-Wohnungen

**5-Zimmer-Wohnung**, 06122 Halle, Nördliche Neustadt, Zur Saaleue 77, 103,83 qm, Balkon, Badewanne, zweites WC, KM 466,20 EUR, NK 212,19 EUR, Frau Kirchof, 0345-6734 247 (ID: WPG87-15543-10721 314-5222 0314)

### Gewerbeobjekte

**Markt/Laden**, 06120 Halle, Heide Nord, Grasnelkenweg 18, Verkaufsfläche 69,64 qm, Gesamtfläche 69,64 qm, KM 348,20 EUR Verhandlu, NK 274,04 EUR, Herr Schwarz, 0172-9336512, 0345-6826100 (ID: igy12-10219-Leo/07)

**Markt/Laden**, 06120 Halle, Heide Nord, Grasnelkenweg 18, Verkaufsfläche 180,99 qm, Gesamtfläche 180,99 qm, KM 904,95 EUR Verhandlu, NK

723,96 EUR, Herr Schwarz, 0172-9336512, 0345-6826100 (ID: igy12-10220-Leo/06)

## Raumspender

**WOHNFINDER.DE**  
Der Immobilienmarkt des Ostens

**Markt/Laden**, 06120 Halle, Heide Nord, Grasnelkenweg 18, Verkaufsfläche 111,69 qm, Gesamtfläche 111,69 qm, KM 558,45 EUR Verhandlu, NK 446,76 EUR, Herr Schwarz, 0172-9336512, 0345-6826100 (ID: igy12-10221-Leo/L12)

**Markt/Laden**, 06120 Halle, Heide Nord, Grasnelkenweg 18, Verkaufsfläche 39,30 qm, Gesamtfläche 39,30 qm, KM 196,50 EUR Verhandlu, NK 157,20 EUR, Herr Schwarz, 0172-9336512, 0345-6826100 (ID: igy12-10223-Leo/19)

**Markt/Laden**, 06120 Halle, Heide Nord, Grasnelkenweg 18, Verkaufsfläche 64,37 qm, Gesamtfläche 64,37 qm, KM 321,85 EUR Verhandlu, NK 257,48 EUR, Herr Schwarz, 0172-9336512, 0345-6826100 (ID: igy12-10224-Leo/20)

**Markt/Laden**, 06120 Halle, Heide Nord, Grasnelkenweg 18, Verkaufsfläche 34,89 qm, Gesamtfläche 34,89 qm, KM 174,75 EUR Verhandlu, NK 139,56 EUR, Herr Schwarz, 0172-9336512, 0345-6826100 (ID: igy12-10427-Leo/18)

**Markt/Laden**, 06120 Halle, Heide Nord, Grasnelkenweg 18, Verkaufsfläche 35,50 qm, Gesamtfläche 35,50 qm, KM 177,50 EUR Verhandlu, NK 142,- EUR, Herr Schwarz, 0172-9336512, 0345-6826100 (ID: igy12-10428-Leo/24)

**Markt/Laden**, 06120 Halle, Heide Nord, Grasnelkenweg 18, Verkaufsfläche 61,76 qm, Gesamtfläche 61,76 qm, KM 308,80 EUR Verhandlu, NK 274,04 EUR, Herr Schwarz, 0172-9336512, 0345-6826100 (ID: igy12-10435-Leo/08)

Anzeigen

Detailinformationen zu allen Objekten mit ID-Nummer im Internet unter [www.wohnfinder.de](http://www.wohnfinder.de)

### TYP-2-DIABETIKER GESUCHT

Diabetes mellitus („Zuckerkrankheit“) ist längst zu einer Volkskrankheit geworden. Schätzungsweise acht Millionen Menschen sind hierzulande davon betroffen – etwa jeder zehnte Deutsche.

Wir führen eine Langzeitstudie durch, die auf eine verbesserte Behandlung des Typ II Diabetes über bis zu 5 Jahren abzielt. Zur Teilnahme an dieser Diabetesstudie suchen wir **Männer und Frauen von 18 bis 73 Jahren.**

Wurde bei Ihnen die Diagnose **Diabetes mellitus vom Typ II** gestellt und werden Sie seit mindestens 3 Monaten mit dem Wirkstoff Metformin (mind. 1500 mg täglich) behandelt? Neben der regelmäßigen, kostenlosen medizinischen Betreuung über maximal 5 Jahre im Rahmen der Studie erhalten Sie eine pauschale Fahrtkostenerstattung. Die Praxisgebühr fällt bei Arztbesuchen, die nach dem Studienplan vorgeschrieben sind, nicht an. Weitere Informationen erhalten Sie unter:

**Zentrum für Therapiestudien  
Deutscher Platz 12**  
04107 Leipzig  
Tel.: 0341 / 35 59 19 57  
Fax: 0341 / 35 59 19 60

**Innomed Leipzig GmbH**  
Mail: info@zet-studien.de  
Internet: www.zet-studien.de

### KFZ-SCHADENZENTRUM KÖHLER

Kfz + Saalkreis + Regensburg + Mecklenburg-Vorpommern

**Wir führen für Sie durch:**

- ✓ Fahrzeugbewertungen
- ✓ Erstellung von Wertgutachten

**Käthe-Kollwitz-Straße 50, 06116 Halle/Saale**

# 57 57 57

(03 45) [www.schadenzentrum.de](http://www.schadenzentrum.de)

### Wohnungsgenossenschaft „Frohe Zukunft“ e.G.

## SPAREINRICHTUNG

ERSTE GENOSSENSCHAFTLICHE SPAREINRICHTUNG IN SACHSEN-ANHALT

**Heute schon gespart?**

- attraktive Zinsen auf einfache Sparformen (z. B. 3% Zinsen auf's Sparbuch)
- Geldanlage rentabel und sicher
- Vorsorgen durch Vermögensaufbau

Sparen ist Vertrauenssache – vertrauen Sie uns!  
Rufen Sie an unter (0345) 530 01 81/-182 – wir beraten Sie gern!

### Höhepunkte im Nachwuchsfußball am 21./22.1.06

Für das 10. internationale Hallenfußballturnier für D-Junioren um den Opel-Mundt-Cup hat die Oberbürgermeisterin Ingrid Häubler die Schirmherrschaft übernommen. Der beste halle-sche Spieler erhält einen Ehrenpreis der Stadt Halle.

24 Mannschaften nehmen an dem Turnier teil, u.a. aus Holland Feyenoord Rotterdam, aus Tschechien Slavia Prag, von den Bundesligaver-einen Bayer 04 Leverkusen, Borussia Dortmund, Bayern München, SV Werder Bremen, Hamburger SV, VfB Stuttgart, 1. FC Köln, FC Schalke 04, VfL Wolfsburg und Hertha BSC. Aus der Saalestadt nehmen die Vereine HFC, VfL, Nietlebener SV, BSV Ammendorf, SG Einheit Halle, FSV 67, FC Halle-Neustadt, SG Buna Halle und aus dem Saalkreis der SV Teutschenthal teil.

**Kleine 2-Zi-Whg.  
47 qm Halle-Innenstadt, Geiststraße, ab sofort zu vermieten, Miete 270,- Euro + NK. Tel. 0345-2021551 oder 0172-9566570**

Wie in den vergangenen Jahren sind die halle-schen Vereine Gastgeber. Jede halle-sche Mannschaft betreut eine Gastmannschaft. Bisher haben die Quar-tereltern für Ihre Schladgäste sehr viel getan und die Tage in Halle so angenehmen wie möglich gestaltet. Ohne dieses Engagement der halle-schen Verei-ne wäre das Turnier gar nicht durchführbar, sagt der Präsident und Turnierleiter Wolfgang Titter vom Stadtfußballverband. Ein ganz großes Dankeschön an Herrn Horst Mundt, den Sponsor, vom Opel Autohaus. Seit 1997 wird dieses europaweite Turnier durchgeführt. Die Stadt Halle unterstützt dieses Turnier mit Fördergeldern und hat ein Herz für den Fußballnachwuchs. Das Turnier beginnt am 21.1.06 um 8 Uhr in der Sporthalle Bildungszentrum. 13 Uhr ist die offizielle Eröffnung mit einem Showprogramm. Am 22.1.06 gehen die Spiele weiter, gegen 14 Uhr ist das Turnier beendet, dann steht auch der Cupsieger 2006 fest.

Alles unter einem Dach!

**Wir behaupten:  
Keiner ist billiger!**

**Dächer und Fassaden  
in jeder Ausführung**

**Preisbeispiel:  
100 m<sup>2</sup> Frankfurter  
Pfanne 2.900,00 €**

Angebote sofort und kostenlos

**M.S. Trend Bau GmbH**  
Kietzener Str. 10  
06386 Micheln  
Tel. 03 49 73 / 2 12 -00, Fax -94  
Funk 0172 / 5 30 14 14

### Kostenfreier Existenz-GründerWorkshop „Mein Unternehmenskonzept“

Das Bildungswerk der Wirtschaft bietet allen interessierten Gründern und Jungunternehmern die Möglichkeit, am Dienstag und Mittwoch den 24. und 25.01.2006 in der Zeit von 10-15 Uhr an diesem Workshop teilzunehmen. Ein tragfähiges Unternehmenskonzept ist die Voraussetzung für einen erfolgreichen Start auf dem Markt, für die Teilnahme an einem Existenzgründerseminar (40-Wochen-Kurs) und auch für andere genehmigungspflichtige oder förder-technische Anträge. Aber oft bereitet genau dies den Existenzgründerinnen und Existenzgründer erhebliche Zeit und Mühe; vom finanziellen Aufwand einmal ganz abgesehen. Aufgrund unserer jahrelangen Erfahrungen auf diesem Gebiet können wir statistisch belegen, dass selbst erarbeitete Konzepte eine optimale Basis für den Unternehmensstart darstellen. Hier bieten wir kaufmännisch unerfahrenen Gründern unser Wissen und unsere Hilfe an. Unsere Branchenkenntnisse und Praxiserfahrungen kommen den Teilnehmern zu Gute. An diesen beiden Tagen erhalten Existenzgründerinnen und Existenzgründer umfassende Informationen zum Aufbau eines Gründerkonzeptes. Die inhaltliche Erarbeitung durch die Teilnehmer selbst, erfolgt unter indi-

## Die Neujahrswochen bei Opel:

# KEINE ZINSEN KEINE ANZAHLUNG

Ad. every Sonntagsmächtingen



**Nur noch 06 Opel Astra**

**Jetzt schnell umsteigen. Bis 31. Januar gilt für alle Opel Modelle:**

- 0,0%-Finanzierung,<sup>1</sup>
- Leasing ohne Anzahlung.<sup>2</sup>

**Borauszahlung für Ihren Gebrauchten möglich.**

Der Opel Astra Edition, 1,6 Ecotec®-Motor, 77 kW (105 PS):

Unser SmartLease-Angebot <sup>3</sup>	
Monatliche Leasingrate:	schon ab 219,64 €
Laufzeit:	36 Monate
Gesamtfahrtleistung:	10.000 km
<b>Anzahlung:</b>	<b>0,- €</b>

Kraftstoffverbrauch, kombiniert: 6,7 l/100 km, innerorts: 8,7 l/100km, außerorts: 5,5 l/100 km; CO<sub>2</sub>-Emissionen, kombiniert: 161 g/km (gemäß 1999/100/EG).

<sup>1</sup> Ein Angebot der GMAC Bank GmbH. Laufzeiten bis zu 36 Monaten, auch ohne Anzahlung möglich. Weitere Infos bei uns.  
<sup>2</sup> Ein Angebot der GMAC Leasing GmbH. Laufzeiten bis zu 48 Monaten. Infos und Angebote zu weiteren Modellen bei uns.

Ihr Opel Partner:

## MUNDT

**Göttinger Bogen • Tel.: 03 45/55 49 00**  
**Trothaer Str. 39 • Tel.: 03 45/52 43 80**  
**www.opelmundt.de**

Ad. 100000000

**Opel. Frisches Denken für bessere Autos.**

## Bekanntmachung Änderungsplanfeststellungsbeschluss für das Vorhaben Ausbau des Verkehrsflughafens Leipzig/Halle Start- und Landebahn Süd mit Vorfeld

Das Regierungspräsidium Leipzig hat auf Grundlage der Nebenbestimmung A II.4.9.1. des vollzieh- baren Planfeststellungsbeschlusses vom 04.11.2004 bezüglich der Anordnung weiterer Auflagen zur Gewährleistung des Wiedereinschlafens am 09.12.2005 den folgenden Änderungsplanfeststellungs- beschluss – Az.: 14-0513.20-10/14 – erlassen.

- Die Auflage A II.4.2.2. wird wie folgt geändert:
- Das Nachtschutzgebiet (Anlage 2a) umfasst folgende Gebiete:
- Gebiet, welches von der aufgrund der vom DLR ermittelten Dosis-Wirkungs-Beziehung errechneten Kontur von im Mittel einer zusätzlichen Aufwacheraktion unter Zugrundelegung einer Pegeldifferenz von außen/innen von 15 dB(A) - unter Berücksichtigung eines Zuschla- ges von 1,4 dB auf jedes Fluggeräusch in dem Zeitraum zwischen 2.00 Uhr und 6.00 Uhr - umschlossen wird.
  - Gebiet, das durch die fluglärmbedingte Maximalpegelkontur von im Mittel 1 x 80 dB(A) (außen) umschlossen wird.
- Die Auflage A II.4.9.1. entfällt. Die nachfolgenden Absätze werden neu nummeriert.
- Die unter A II.4. des Planfeststellungsbeschlusses vom 04.11.2004 erlassenen Nebenbestim- mungen werden neu gefasst.

Eine Ausfertigung des Beschlusses mit Rechtsbehelfsbelehrung und Anlage liegt **in der Zeit vom 18. Januar 2006 bis einschließlich 31. Januar 2006** in der Stadt Halle, Technisches Rathaus, Hansering 15, Zimmer 519, während der Dienststunden

mo,mi,do	9.30 Uhr bis 11.30 Uhr und 13.30 Uhr bis 15.00 Uhr
di	9.30 Uhr bis 11.30 Uhr und 13.30 Uhr bis 18.00 Uhr
fr	9.30 Uhr bis 12.00 Uhr

sowie im Regierungspräsidium Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig, Raum 156, zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

Rechtsbehelfsbelehrung des Änderungsplanfeststellungsbeschlusses

Gegen diesen Änderungsplanfeststellungsbeschluss kann innerhalb eines Monats nach Zustellung Klage beim Bundesverwaltungsgericht, Simsonplatz 1, 04107 Leipzig, schriftlich erhoben werden.

Die Klage muss den Kläger, den Beklagten und den Streitgegenstand bezeichnen und soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sind innerhalb einer Frist von 6 Wochen nach Klageerhebung anzugeben. Das Gericht kann verspätetes Vorbringen zurückweisen.

Der angefochtene Änderungsplanfeststellungsbeschluss soll in Urschrift oder in Abschrift beigelegt werden. Der Klage und allen Schriftsätzen sollen Abschriften für die übrigen Beteiligten beigelegt werden.

Vor dem Bundesverwaltungsgericht muss sich jeder Beteiligte durch einen Rechtsanwalt oder einen Rechtslehrer an einer deutschen Hochschule als Bevollmächtigten vertreten lassen. Juristische Personen des öffentlichen Rechts und Behörden können sich auch durch Beamte oder Angestellte mit der Befähigung zum Richteramt oder Diplomjuristen im höheren Dienst, Gebietskör- perschaften auch durch Beamte oder Angestellte mit Befähigung zum Richteramt der zuständigen Aufsichtsbehörde oder des jeweiligen kommunalen Spitzenverbandes des Landes, dem sie als Mit- glied zugehören, vertreten lassen.

Die Anfechtungsklage gegen den Änderungsplanfeststellungsbeschluss hat gemäß § 10 Abs. 6 Satz 1 LuftVG, § 5 Abs. 2 Verkehrswegeplanungsbeschleunigungsgesetz keine aufschiebende Wirkung. Ein Antrag auf Anordnung der aufschiebenden Wirkung der Anfechtungsklage gegen den Ände- rungsplanfeststellungsbeschluss nach § 80 Abs. 5 VwGO kann nur innerhalb eines Monats nach Zustellung des Änderungsplanfeststellungsbeschlusses beim Bundesverwaltungsgericht, Simson- platz 1, 04107 Leipzig, gestellt und begründet werden.

Treten später Tatsachen ein, die die Anordnung der aufschiebenden Wirkung rechtfertigen, so kann der durch den Änderungsplanfeststellungsbeschluss Beschwerde einen darauf gestützten Antrag nach § 80 Abs. 5 Satz 1 VwGO innerhalb einer Frist von einem Monat stellen. Die Frist beginnt zu dem Zeitpunkt, zu dem der Beschwerde von den Tatsachen Kenntnis erlangt.

Der Beschluss gilt am Ende der Auslegungsfrist allen Betroffenen gegenüber als zugestellt (§ 74 Abs. 5 Satz 3 VwVfG). Im Falle der direkten Zustellung des Beschlusses beginnt die Klagefrist ab Zustellung.

Bis zum Ablauf der Rechtsbehelfsfrist kann der Änderungsplanfeststellungsbeschluss von den Betroffenen beim Regierungspräsidium Leipzig, Referat 14, Braustraße 2, 04107 Leipzig, angefor- dert werden.

i.A. des Regierungspräsidiums Leipzig

### Bildungswerk der Wirtschaft Sachsen-Anhalt e.V. BWSA

## EXISTENZGRÜNDERSEMINARE

„Regionales Modell für den Bezirk der Agentur für Arbeit Halle“

In Abhängigkeit von der Förderung durch die Agentur für Arbeit werden Existenzgründerinnen von maximal 200 Euro pro Woche aus dem Existenzgründungsprogramm des Landes Sachsen-Anhalt und dem Europäischen Sozialfond geltegen.

In den praxisbezogenen Seminaren vermitteln wir Ihnen das erforderliche unternehmerische und kaufmännische Fachwissen.

### Coaching für Existenzgründer

§ 2 ESF-Richtlinie (Förderung über die Agentur für Arbeit)

In Einzelberatungsstunden erhalten Sie bedarfsgerechte Unterstützung zu allen Fragen der Gründung oder Fortführung Ihres Unternehmens.

Frau Heike Drescher  
Daniel-Vorländer-Str. 4, 06120 Halle  
Parsevalstr. 2, 06749 Bitterfeld  
Tel.: 0345 6828-203 oder 03493 7312-2, Funk: 0171 45 40 002  
E-Mail: Heike.Drescher@bwsa.de

## Tischlerei Weißenborn

Türen - Fenster - Rolläden

Fliegenschutzgitter  
Innenausbau  
Fahrzeugaufbauten  
Möbel nach Maß

seit 1946

**Friedrich-Engels-Str. 21 Tel. (03 46 01) 2 24 19**  
**06179 Teutschenthal Fax (03 46 01) 2 59 98**

Für Sie gemacht. Der Vito.



## Der Vito. Ein Name - 55 Transporter.

► Den Vito kann man nicht in einem Satz beschreiben. Es gibt ihn in 55 Varianten und zusätzlich mit verschiedenen Sonderausstat- tungen, immer serienmäßig mit ESP®, ABS, ASR und BAS, als Kombi, Mixto oder Kastenwagen, in zwei Dachhöhen und drei Fahrzeuglängen, basierend auf zwei Radständen, mit drei ver- schiedenen Diesel- und zwei Benzinmotoren, mit Heckklappe oder Flügeltüren, mit 6-Gang- Schaltgetriebe oder 5-Gang-Automatikgetriebe, mit ...oder kurz: Besuchen Sie uns zu einem aus- führunglichen Beratungsgespräch.

  
**Mercedes-Benz**

**S&G**  
www.sug.de  
**S&G Automobilgesellschaft mbH**  
Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service

06193 Halle-Semmeritz, Carl-Benz-Straße 1, Telefon (0345) 5208-6  
06217 Merseburg, Henckelsstraße 1, Telefon (03461) 741-0  
06268 Querfurt, Obhäuser Weg 15, Telefon (034771) 919-0  
06326 Sangherausen, Auenweg 1, Telefon (03464) 633-0  
06295 Lu. Eisleben, Magdeburger Straße 5, Telefon (03475) 6303-0